



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG
AUDITING, FINANCE AND TAXATION

Prüfungsordnung 01.03.2019
Stand: 05.08.2025

HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Inhaltsverzeichnis

Abgabenordnung-, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer
Bürgerliches Recht
Einkommen- und Bilanzsteuerrecht
EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht
Gesellschafts- und Konzernrecht
Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung
Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre
Jahresabschlussprüfung / IT-Prüfung
Jahresabschluss und Berufsrecht
Konzernabschluss und IFRS
Masterarbeit
Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung und Corporate Governance
Seminar Prüfungswesen
Sonderprüfungen
Unternehmensbesteuerung
Unternehmensbewertung
Unternehmensführung und Organisation
Verkehrssteuern

Hinweise zum Modulhandbuch

Weitere Hinweise ECTS

Für das erfolgreiche Bestehen des Moduls gelten die in dem ATPO aufgeführten Kriterien. Details zur Notenbildung für das Modul sind der jeweils gültigen Studienordnung und dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung (BTPO) zu entnehmen. Zur Benotung der Prüfungsleistung(en) wird die an deutschen Hochschulen übliche Notenskala von 1 bis 5 herangezogen (vgl. ATPO).

ABGABENORDNUNG-, BEWERTUNGSGESETZ UND ERBSCHAFTSTEUER

General Tax Code, Fiscal Valuation and Inheritance Tax

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0965 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0965
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	7.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt zum einen vertiefende Kenntnisse insbesondere im Bereich des steuerlichen Verfahrensrechts, zum anderen bildet es Grundlagen für weitere steuerliche Module. Die Abgabenordnung (AO) stellt eine Art Grundgesetz im Steuerrecht dar. So wird dort das Steuerschuldrecht (Zweiter Teil) wie auch das Steuerverfahrensrecht (Dritter bis Siebter Teil) behandelt. Außerdem stellt die AO Grundsätze für die Anwendung von Einzelsteuergesetzen auf und enthält eine Vielzahl von Legaldefinitionen.

Die Studierenden sollen in diesem Modul vertiefte Kenntnisse insbesondere des Steuerverfahrensrechts erhalten, damit sie in der Praxis in der Lage sind, materiell richtig beurteilte Sachverhalte auch in formeller Hinsicht richtig handhaben zu können. Sie sollen Aufbau und Arbeitsweise der Finanzgerichtsbarkeit und der Finanzverwaltung kennen. Darüber hinaus sollen umfassende Kenntnisse des Bewertungsgesetzes (BewG), des Erbschaftsteuergesetzes (ErbStG) und des Grundsteuergesetzes (GrStG) vermittelt werden.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Finanzverwaltungsgesetz [36 Kontaktstunden]
 - 1.1 Aufgaben und Organisation von Finanzverwaltung (insb. Finanzämter, Bundeszentralamt für Steuern) und Finanzgerichten
 - 1.2 Steuerschuldverhältnis
 - 1.3 Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Einzelsteuergesetzen
 - 1.4 Steuerverfahrensrecht
 - 1.5 Festsetzungs- und Feststellungsverfahren
 - 1.6 Berichtigung von Verwaltungsakten (Einzelfragen zu Korrekturvorschriften und zu Feststellungsbescheiden)
 - 1.7 Haftung für Steuerschulden
 - 1.8 Erhebungsverfahren
 - 1.9 Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren und Steuerprozess einschließlich vorläufigem Rechtsschutzverfahren und Rechtsschutz in der EU
 - 1.10 Verfahrensrecht im Rahmen von Außenprüfungen, insbesondere
 - Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess/vorläufiger Rechtsschutz
 - Steuerstraf- und Bußgeldverfahren (insbesondere Erkennen und Einordnen des Gefahrenpotentials) sowie
 - Fallstudien zu aktuellen Steuerstrafverfahrensfällen
2. Bewertungsgesetz [14 Kontaktstunden]
 - 2.1 Bewertung des Betriebsvermögens einschließlich Aufteilungsgrundsätze bei Personengesellschaften
 - 2.2 Wertfeststellung bei Kapitalgesellschaften
 - 2.3 Bedarfsbewertung beim Grundbesitz
 - 2.4 Sonderfälle der Bewertung
3. Erbschaftsteuer [12 Kontaktstunden]
 - 3.1 Sonderfragen persönliche Steuerpflicht insb. Auslandsberührung
 - 3.2 Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs (einschl. Begünstigung für Betriebsvermögen)
 - 3.3 Freibeträge, Steuersatz, Tarifbesonderheiten (einschl. Zusammenrechnungen)
 - 3.4 Vor- und Nacherbschaft
 - 3.5 Ehegüterrecht und Erbschaftsteuer
4. Grundsteuer [2 Kontaktstunden]
 - 4.1 Steuergegenstand
 - 4.2 Befreiungen und Vergünstigungen, Steuerschuldner
 - 4.3 Berechnung der Bemessungsgrundlage, Steuertarif
 - 4.4 Durchführung der Besteuerung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 210 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
64	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
100	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Literaturstudium		-
18	Prüfungsvorbereitung		-
8	Sonstiges		Fallstudien

Weitere Erläuterungen

Die methodische Konzeption des Moduls stellt im Wesentlichen auf die Wissensvermittlung im Rahmen von Vorlesungen, kombiniert mit Übungselementen, ab. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und die Wissensvermittlung im Anschluss durch Formulierung von Fragen und die begleitende Bearbeitung von Beispielen überprüft. Die Teilnehmer sollen darüber hinaus komplexe Fallgestaltungen in Eigenarbeit lösen und vortragen können. Aufbau und Organisation der Finanzverwaltung und Finanzgerichte werden sowohl theoretisch erörtert als auch mit Hilfe von Exkursionen (z. B. zum Finanzgericht Münster, zum Finanzamt Münster bzw. Osnabrück) und der Simulation einer Gerichtsverhandlung mit Schwerpunkten im Bereich der AO (Festsetzungs-, Feststellungsverfahren, Schätzung, Betriebsprüfung) praktisch erfahrbar gemacht. Vorträge und Hinweise auf Aufsätze zur aktuellen Entwicklung der Rechtsprechung ergänzen und vertiefen die erworbenen Kenntnisse.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse des Einkommen- und Bilanzsteuerrechts (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens), sowie vertiefte Fachkenntnisse im Bereich Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer (Kompetenzausprägung A des Referenzrahmens).

Bei den empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Teil Abgabenordnung:

Die Studierenden wissen mit der Terminologie und den Instrumenten des steuerrechtlichen Verfahrensrechts umzugehen. Sie erlangen profunde Kenntnisse im Bereich des Rechtsbehelfs- und auch der Rechtsmittelverfahren. Sachverhalte können auch in formeller Hinsicht so gelöst werden, dass sie Bestand haben bzw. Fehler korrigiert werden können. Daneben können die Studierenden auch mit Verwaltungsakten umgehen, die keine Steuerbescheide sind.

Teil BewG, Erbschaftsteuer, Grundsteuer:

Die Studierenden kennen die Terminologie und die Inhalte aller wesentlichen Bereiche des Bewertungsgesetzes und der Grundsteuer. Sie können vor allem bewertungsrechtliche Sachverhalte steuerlich einordnen und die steuerlichen Rechtsfolgen der Sachverhalte ableiten. Die Studierenden können sowohl verschiedene Lebenssachverhalte zu Kategorien zusammenfassen als auch für systematische Besteuerungsalternativen konkrete Beispiele geben.

Neben den oben aufgeführten Elementen zum Bereich BewG und Grundsteuer können die Studierenden die Rechtsfolgen alternativer Sachverhaltsgestaltungen vergleichen und Vorteilhaftigkeitsaussagen formulieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vollständiges und vertieftes Wissen in Bezug auf die Kerninhalte des Aufbaus und der Organisation der Finanzverwaltung und der Finanzgerichte, des Steuerverfahrensrechts einschließlich der Finanzgerichtsordnung, des Bewertungsgesetzes und der Grundsteuer.

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Steuerstraf- und Bußgeldverfahren.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden berufsbezogene Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie können mit Hilfe von Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen und Steuerrechtsprechung komplexe Sachverhalte aus den behandelten Rechtsgebieten auf dem aktuellen Rechtsstand lösen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnisse sowohl fachlich wie methodisch Sachverhalte des formellen Steuerrechts zu strukturieren und sachgerecht einer Lösung zuzuführen. Sie können Sachverhalte steuerlichen Tatbestandsvoraussetzungen zuordnen und Rechtsfolgen ableiten.

Die Studierenden verfügen über ausreichend Spezialwissen und fachliche sowie methodische Fertigkeiten, um Sachverhalte des Bewertungsgesetzes, des Erbschaftsteuergesetzes und des Grundsteuergesetzes zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Die Studierenden können grundsätzlich mit steuerstrafrechtlichen Fällen und dem steuerlichen Bußgeldverfahren umgehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, identifizieren, konzeptualisieren und definieren neue und vorgegebene Probleme und Themen aus den Bereichen der Abgabenordnung, des Bewertungsgesetzes, der Erbschaftsteuer und der Grundsteuer und entwickeln dabei kreative Lösungsansätze. Sie bilden für komplexe Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile und können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Allgemein Preißer (Hrsg.) Die Steuerberaterprüfung Bd. 3, Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht, aktuelle Auflage, Stuttgart

Zur AO, FGO, FVG:

- Birk, D., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Heidelberg
- Drüen, Allgemeines Steuerrecht, aktuelle Auflage, Münster
- Große, Klausur-Leitfaden Abgabenordnung, aktuelle Auflage, Herne
- Harle/Nüding/Oiles, Die moderne Betriebsprüfung, aktuelle Auflage, Herne
- Murrer, Die größten Fehler im Verfahrensrecht, aktuelle Auflage, Herne
- Preißer (Hrsg.), Die Steuerberaterprüfung Band 3, Verfahrensrecht u.a, aktuelle Auflage
- Scheel, Abgabenordnung FGO, aktuelle Auflage, Achim
- Tipke, K./Lang, J., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Köln
- Webel, Abgabenordnung, aktuelle Auflage, Herne
- Rolletschke, Steuerstrafrecht, aktuelle Auflage, Köln
- Stahlschmidt, Steuerstrafrecht, aktuelle Auflage, München

Zum BewG, Erbschaftsteuer, Grundsteuer:

- Dommermuth/Herrler/Huber-Jahn/Reyher/Seiler/Stobbe, Betriebliche Steuern, Bände 1 + 2, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Grefe, C., Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Ludwigshafen
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen, Bd. 1: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, aktuelle Auflage, Heidelberg
- Meincke: ErbStG, aktuelle Auflage
- Schulz: ErbSt/SchSt, Grüne Reihe, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

„Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung“ und „Unternehmensbesteuerung“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)
- Programm - CAS - Auditing, Finance and Taxation
 - Zertifikatsprogramm Auditing, Finance and Taxation mit Schwerpunkt Taxation CAS (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Nöcker, Gregor

Lehrende

- Nöcker, Gregor
- Ebner, Markus
- Taube, Christof
- Briesemeister-Dinkelbach, Simone

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

BÜRGERLICHES RECHT

Civil Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0832 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0832
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	6.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

1. Recht und dabei insbesondere das Zivilrecht stellt eine wichtige Rahmenbedingung für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Ohne Kenntnis der zivilrechtlichen Grundzüge des BGB können entsprechende Entscheidungen nicht sachgerecht getroffen werden. In diese Prozesse sind Berater eingebunden. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der Beratungspraxis des Wirtschaftsprüfers.

2. Dem Modul fällt aber zugleich die wichtige Funktion zu, durch das Erlernen bzw. die Verfestigung wichtigster juristischer Arbeitstechniken auf das Folgemodul (Schwerpunkt Gesellschaftsrecht) vorzubereiten. Die Teilnehmer werden an Hand von praxisbezogenen Beispielen, etwa auf der Grundlage von Urteilen, umfassend die juristische Subsumtionstechnik verfeinern lernen.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F bzw. Kompetenzausprägung D im Rahmen der Grundzüge des internationalen Privatrechts).

I. Allgemeiner Teil [6 Kontaktstunden]

1. Aktuelle Entwicklungen und neuere Rechtsprechung zur Rechts- und Geschäftsfähigkeit
2. Recht der Stellvertretung: Praxisrelevante Konstellationen einschl. der entsprechenden handels- und gesellschaftsrechtlichen Aspekte, Rechenschaft
3. Formvorschriften (insbesondere notarielle Beurkundung, Scheingeschäfte)
4. Aktuelle Rechtsprechung zum Verjährungs- und Verwirkungsrecht

II. Schuldrecht [16 Kontaktstunden]

1. Sonderkonstellationen der Begründung von rechtsgeschäftlichen und rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen (z.B. § 311 Abs. 3 BGB, Vertrag zugunsten Dritter)
2. Aktuelle Fragen des Leistungsstörungsrechts
3. Haftungsfragen bei interdisziplinären Zusammenschlüssen
4. Ausgewählte Vertragstypen (Kauf-, Werk-; Dienst- und Arbeitsverträge, Darlehen, Miete, Leasing, Factoring): Aktuelle Fragen und Rechtsprechung
5. Verbraucherschutz, insbesondere AGB-Recht
6. Digitalprodukte: Leistungsstörungen
7. Aktuelle Entwicklungen im Deliktsrecht und Produkthaftungsrecht
8. Personalsicherheiten Grundlagen (Bürgschaft, Garantien, Schuldbeitritt, Patronatserklärung)

III. Handelsrecht [10 Kontaktstunden]

1. Kaufleute
2. Firmen- und Registerrecht
3. Stellvertretung
4. Handelsvertreter
5. Handelsgeschäfte
6. Spezielle Handelsgeschäfte

IV. Sachenrecht [6 Kontaktstunden]

1. Eigentum, Besitz, Aktuelle Entwicklung
2. Praxisrelevante Fragestellungen im Bereich der Sachsicherheiten (verlängerter Eigentumsvorbehalt, Hypothek, Grundschuld, Dienstbarkeiten, Reallasten, Sicherungsübereignung); Abgrenzung zu Personalsicherheiten

V. Erbrecht, Überblick [2 Kontaktstunden]

VI. Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht [4 Kontaktstunden]

VII. Internationales Recht [10 Kontaktstunden]

1. Rechtsgrundlagen
2. Rom I-VO
3. Rom II-VO
4. Internationales Kaufrecht (CISG)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 180 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
54	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
36	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Angeleitetes Unterrichtsgespräch, Fallstudien, Literaturstudium

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsleistungen (Klausur + mündliche Prüfung) werden im Verhältnis 60:40 gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur und mündliche Prüfung: Siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse des BGB und HGB sowie der Subsumtionstechnik (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Bürgerlichen Rechts, mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und vorherrschenden Lehrmeinungen. Sie kennen die Systematik des Zivilrechts und sind in der Lage, komplexe Probleme des Bürgerlichen Rechts selbständig zu bearbeiten. Die juristische Subsumtionstechnik wird verfeinert.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen im allgemeinen Zivilrecht, das den aktuellsten Erkenntnis-/Forschungsstand widerspiegelt.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um fortgeschrittene zivilrechtliche Aufgaben zu bearbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich einer großen Bandbreite fachspezifischer Kenntnisse und juristischer Methoden. Diese setzen sie ein, um komplexe Sachverhalte systematisch zu erarbeiten und gut strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen und zu praxisnahen Lösungen zu führen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen der zivilrechtlichen Beratung identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

- Güllemann/Tonner/Bachert/Becker/Miras: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage
- Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht, aktuelle Auflage
- Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage
- Fritzsche: Fälle zum Schuldrecht I, Vertragliche Schuldverhältnisse, aktuelle Auflage
- Mehrings: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, aktuelle Auflage
- Olzen/Wank: Zivilrechtliche Klausurenlehre: mit Fallrepetitorium, aktuelle Auflage
- Grüneberg: Bürgerliches Gesetzbuch, aktuelle Auflage
- Strauss/Büßer: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage
- Wörlen/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen - Methodische Hinweise und 22 Musterklausuren, aktuelle Auflage
- Canaris/Grigoleit: Lehrbuch des Schuldrechts Bd. I/1 Allgemeiner Teil: Schuldverhältnisse und Leistungsstörungenrecht; aktuelle Auflage
- Baur/Stürner: Sachenrecht; aktuelle Auflage
- Schwabe/Pelzer, Handels- und Gesellschaftsrecht; aktuelle Auflage
- Brox/Henssler: Handelsrecht; aktuelle Auflage
- Schwabe/Pelzer: Handels- und Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Däubler, Testament, Erbvertrag, Schenkung DTV, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Bürgerliches Recht" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Gesellschafts- und Konzernrecht" und "EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tillmann, Oliver

Lehrende

- Tillmann, Oliver
- Miras, Antonio

Weitere Lehrende

Herzog, Rainer

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EINKOMMEN- UND BILANZSTEUERRECHT

Income Tax Law and Statutory Provisions relating to the preparation of Tax Balance Sheets

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0833 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0833
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	4.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht stellen Kernbereiche der erforderlichen steuerrechtlichen Kenntnisse eines Wirtschaftsprüfers dar. Die systematische Beschäftigung mit diesen Lerngebieten ist Basis für weiterführende Veranstaltungen im Bereich des Steuerrechts, aber auch des Prüfungswesens. Den Studierenden sollen in diesem Modul in einem ersten Schritt tragfähige Kenntnisse der Ertragsbesteuerung vermittelt werden.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte
- Analyse von komplexen Problemstellungen

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen, die Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit und in Klausuren mit anschließenden Besprechungen der Lösungen.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets Steuerrechtsordnung [1 Kontaktstunde]
 - 1.1 System des Steuerrechts
 - 1.2 Finanzverfassungsrechtliche Aspekte der Steuerrechtsordnung
2. Einkommensbesteuerung [12 Kontaktstunden]
 - 2.1 Steuerpflicht
 - 2.2 Steuergegenstand (steuerbare Einkünfte, Einkunftsart)
 - 2.3 Ermittlung der Einkünfte einschließlich steuerfreie Einnahmen und nicht abziehbare Ausgaben
 - 2.4 Bemessungszeitraum, Veranlagungszeitraum, Ermittlungszeitraum
 - 2.5 Sonderausgaben einschließlich Verlustabzug
 - 2.6 Außergewöhnliche Belastungen
 - 2.7 Veranlagung, Tarif (auch Progressionsvorbehalt und Tarifiermäßigung)
 - 2.8 Erhebung der Einkommensteuer (Vorauszahlungen, Steuerabzug)
3. Bilanzsteuerrecht [28 Kontaktstunden]
 - 3.1 Gewinnermittlung
 - 3.2 Betriebsvermögen
 - 3.3 Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben
 - 3.4 Entnahmen, Einlagen
 - 3.5 Steuerfreie Einnahmen
 - 3.6 Nichtabziehbare Betriebsausgaben
 - 3.7 Bilanzierung, § 5 EStG, Maßgeblichkeitsgrundsatz, GoB
 - 3.8 Bilanzzusammenhang, Bilanzberichtigung, Bilanzänderung
 - 3.9 Bewertung, Bewertungsgegenstand, Bewertungsgrundsätze
 - 3.10 Abschreibungen (AfA, AfS, Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzungen, Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert sowie AfaA)
 - 3.11 Bewertungsvereinfachungen (Festbewertung, Gruppenbewertung, Sammelbewertung)
 - 3.12 Bewertung von Passiva (Verbindlichkeiten, Rückstellungen)
 - 3.13 Ausgewählte Fragen zur Bilanzierung und Bewertung (u.a. Beteiligungen)
 - 3.14 Steuerbilanzpolitik
 - 3.15 Besonderheiten der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 120 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
41	Vorlesung	Präsenz	-
4	Sonstiges	Präsenz	Besprechung von Übungsklausuren

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-
17	Literaturstudium		-
20	Prüfungsvorbereitung		-
8	Sonstiges		Bearbeitung Übungsklausuren

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, insbesondere Kenntnisse der Gewinnermittlung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe Fälle aus dem Bereich der Einkommensteuer sowie aus den Bereichen der steuerrechtlichen Rechnungslegung einschließlich deren Verknüpfung zum Handelsbilanzrecht einer praxisnahen Lösung zuführen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen bezogen auf die ertragsteuerlichen Kerngebiete. Sie verfügen über vertieftes Wissen und Verständnis in den Bereichen der steuerlichen Gewinnermittlung und der Einkommensteuer.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken aus dem Bereich der steuerrechtlichen Beratung an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der steuerrechtlichen Einordnung von praxisnahen steuerlichen Lebenssachverhalten. Die Studierenden können bei der Einkommensteuer die steuerlichen Belastungen praxisnaher Fallgestaltungen ermitteln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe fachbezogene Problemstellungen identifizieren und kritisch analysieren. Sie können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, HGB, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere:

- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, aktuelle Auflage
- Grefe: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage
- Maus: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, aktuelle Auflage
- Preißler (Hrsg.): Steuerberaterprüfung Band 2 Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Einkommens- und Bilanzsteuerrecht" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer", "Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung" und "Unternehmensbesteuerung" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)
- Programm - CAS - Auditing, Finance and Taxation
 - Zertifikatsprogramm Auditing, Finance and Taxation mit Schwerpunkt Taxation CAS (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tonner, Norbert

Lehrende

- Tonner, Norbert

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EU-, KAPITALMARKT- UND INSOLVENZRECHT

European Law, Capital Market Law and Bankruptcy Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0964 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0964
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	7.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

1. Zunehmend stellen auch zwischen- und übernationale Rechtsvorschriften wichtige Rahmenbedingungen für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Ohne deren Kenntnis können entsprechende Entscheidungen nicht sachgerecht getroffen werden. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der Beratungspraxis des Wirtschaftsprüfers.
2. Dem Modul fällt die Funktion zu, erworbene Rechtskenntnisse aus dem nationalen Zivilrecht in den europarechtlichen Kontext einordnen zu können und damit zusammenhängende Fragen zu erkennen und einer sachgerechten Lösung zuzuführen.
3. Rechtskenntnisse, insbesondere im Handels- und Gesellschaftsrecht sollen auf für den Wirtschaftsprüfer wichtige Fragestellungen bei Unternehmenskrisen angewendet werden können.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F, Europarecht D).

1. Europarecht [18 Kontaktstunden]
 - 1.1 Verfassung und Struktur der Europäischen Union
 - 1.2 Rechtsnatur der EG und der EU
 - 1.3 Aufgaben und Befugnisse der EU
 - 1.4 Institutionen der EU
 - 1.5 Die Gemeinschaftsrechtsordnung
 - 1.6 Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts
 - 1.7 Rechtssetzungsverfahren, Rechtsschutzsystem
 - 1.8 Einordnung des Gemeinschaftsrechts im Gesamtsystem des Rechts
 - 1.9 Kollision zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht
2. Kapitalmarktrecht [22 Kontaktstunden]
 - 2.1 Allgemeines (Rechtsquellen, der Kapitalmarkt)
 - 2.2 Börse und andere Handelssegmente
 - 2.3 Prospektrecht (Anlegerschutz, Prospekthaftung)
 - 2.4 Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten
 - 2.5 Insiderrecht
 - 2.6 Unternehmensübernahmerecht
 - 2.7 Kapitalmarktaufsicht
3. Insolvenzrecht [20 Kontaktstunden]
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Eröffnung des Insolvenzverfahrens
 - 3.3 Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten
 - 3.4 Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung
 - 3.5 Wirkung der Insolvenzeröffnung
 - 3.6 Insolvenzanfechtung
 - 3.7 Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung
 - 3.8 Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen
 - 3.9 Verteilung und Beendigung
 - 3.10 Insolvenz im Konzern
 - 3.11 Restrukturierung außerhalb der Insolvenz (Reorganisation)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 210 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
52	Vorlesung	Präsenz	-
8	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
55	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
43	Literaturstudium		-
43	Prüfungsvorbereitung		-
9	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsleistungen (Klausur + mündliche Prüfung) werden im Verhältnis 60:40 gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur und Mündliche Prüfung: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse des Europarechts, internationalen Privatrechts und des Insolvenzrechts (Kompetenzausprägung A des Referenzrahmens) sowie des Gesellschaftsrechts (Kompetenzausprägung B des Referenzrahmens) .

Umfassende Fachkenntnisse des bürgerlichen Rechts sowie des Handelsrechts, sowie erweiterte Kenntnisse der Subsumtionstechnik auf der Niveaustufe C des Referenzrahmens.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Grundlagen des Europarechts und des Kapitalmarktrechts, verfügen über detailliertes Wissen im Bürgerlichen Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht und haben ein kritisches Verständnis für rechtliche Probleme bei Unternehmen in der Krise, mit denen ein Wirtschaftsprüfer unter beratungs- und haftungsrechtlichen Gesichtspunkten konfrontiert werden kann,

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mittelschwere Probleme in den Bereichen bearbeiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte der behandelten Rechtsgebiete.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Spezialwissen und Fertigkeiten hinsichtlich juristischer Methoden, um Sachverhalte zu verarbeiten, gut strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Themen des Kapitalmarktrechts, des Europarechts und des Insolvenzrechts analysieren, auswerten und einer kritischen Betrachtung unterziehen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

- Arndt/Fischer/Fetzer, Fälle zum Europarecht, aktuelle Auflage
- Breuer, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage
- DtV Textausgabe Europarecht, aktuelle Auflage
- Förste, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage
- Güllemann, Internationales Privatrecht, UN-Kaufrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht, aktuelle Auflage
- NWB Textausgabe, Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, aktuelle Auflage
- IDW Wirtschaftsgesetze, Textausgabe
- Streinz, Europarecht, aktuelle Auflage
- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage
- Grundmann, Bank- und Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage
- Ulrich Foerste, Insolvenzrecht, C. H. Beck, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht“ weist einen fachlichen Bezug zum Modul „Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

- Müller-Bromley, Nicolai
- Hellwege, Heiko
- Seppelfricke, Peter

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

GESELLSCHAFTS- UND KONZERNRECHT

Corporate Law and Group Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0836 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0836
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	12.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Gesellschaftsrecht und das Konzernrecht stellen wichtige Rahmenbedingungen für betriebliche Entscheidungs- und Risikoabwägungsprozesse dar. Handels- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen können ohne ein solides Fachwissen in diesem Bereich nicht sachgerecht gelöst werden. Die Beschäftigung mit dem Kapitalgesellschaftsrecht erfordert zudem Kenntnisse im Kapitalmarktrecht. Für den Wirtschaftsprüfer, der sich mit der Prüfung von Personen- und Kapitalgesellschaften beschäftigt, sind vertiefende Kenntnisse in diesen Rechtsgebieten unerlässlich. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der betrieblichen Praxis sowie deren Auswirkungen u. a. auch für die Besteuerung und das Prüfungswesen.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Personengesellschaften [22 Kontaktstunden]

1.1. BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft

- Rechtsnatur
- Vertretung
- Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung
- Haftung der Gesellschafter nach außen
- Nachhaftung
- Innenhaftung
- Kontrollrechte
- Wettbewerbsverbot
- Typische und besondere Vertragsklauseln
- Sozialansprüche/ -verpflichtungen
- Gesellschafterwechsel (Tod eines Gesellschafters)
- Nachfolgeklauseln
- Beendigung (Auflösung und Liquidation)

1.2. GmbH & Co. KG

- Gründung, Geschäftsführung, Kontrollrechte, Einheitsgesellschaft, doppelstöckige Gesellschaft, Kapitalaufbringungs- und -erhaltungsfragen, als Freiberuflergesellschaft

1.3. Partnerschaftsgesellschaft

1.4. Stille Gesellschaft

2. Kapitalgesellschaften [insgesamt 44 Kontaktstunden]

2.1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung [20 Kontaktstunden]

- Errichtung (Bar- und Sachgründung, Kapitalaufbringung, verdeckte Sacheinlagen, Gründungsphasen, wirtschaftliche Neugründung)
- Befugnisse und Beschlüsse der Gesellschafterversammlung
- Rechte der Gesellschafter (v.a. Stimmrechte, Beteiligungs- und Einsichtsrechte, Anfechtungsmöglichkeiten bei Beschlüssen, Gewinnbeteiligung)
- Haupt- und Nebenpflichten der Gesellschafter
- Geschäftsführung und Vertretung
- Geschäftsführerhaftung
- Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen
- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten (Außen- und Innenhaftung)
- Typische Satzungsklauseln
- Gesellschafterwechsel
- Ausscheiden eines Gesellschafters (Abfindungsklauseln)
- Aufsichtsrat und Beirat
- Wettbewerbsverbot (Gesellschafter u. Geschäftsführer)
- Gesellschafterwechsel (rechtsgeschäftlich/durch Gesamtrechtsnachfolge/

Vinkulierungsklauseln/ Nachfolgeplanung)

- Auflösung und Liquidation

2.2. Aktiengesellschaft [18 Kontaktstunden]

- Errichtung, (Gründungsformen, Haftungsrisiken)
- Befugnisse und Beschlüsse der Hauptversammlung
- Rechte und Pflichten der Aktionäre
- Rechte und Pflichten des Vorstands
- Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats
- Haftungsrisiken für Berater
- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten
- Haftung des Vorstands und des Aufsichtsrats
- Gesellschafterklage, Anfechtung von Beschlüssen

2.3. Kommanditgesellschaft auf Aktien [1 Kontaktstunde]

2.4. Eingetragene Genossenschaft [1 Kontaktstunde]

2.5. Ausländische Kapitalgesellschaften insbesondere europäische Rechtsformen SE [4 Kontaktstunden]

3. Konzernrecht, Corporate Governance, Umwandlungsrecht [insgesamt 42 Kontaktstunden]

3.1. Recht der verbundenen Unternehmen [22 Kontaktstunden]

- Allg., herrschende und abhängige Unternehmen
- Vertragskonzern
- Faktischer Konzernrecht
- GmbH-Konzern
- Fusionskontrolle
- Bezüge zu anderen Rechtsbereichen insbesondere Recht der Mitbestimmung

- 3.2. Corporate Governance [6 Kontaktstunden]
- insbesondere Deutscher Corporate Governance Kodex
 - Entsprechenserklärung
- 3.3. Umwandlungsrecht [14 Kontaktstunden]
- Formwechselnde Umwandlung (Personen- u. Kapitalges.)
 - Verschmelzung (Arten, -vertrag, -bericht)
 - Spaltung (Arten, Durchführung)
 - Vermögensübertragung inner- und außerhalb des UmwG
 - Grenzüberschreitende europäische Umwandlungsvorgänge

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 360 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
108	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
114	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
64	Literaturstudium		-
60	Prüfungsvorbereitung		-
14	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsleistungen (Klausur + mündliche Prüfung) werden im Verhältnis 60 : 40 gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur und mündliche Prüfung: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse des Gesellschaftsrechts (Kompetenzausprägung B des Referenzrahmens). Umfassende Fachkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens), insbesondere zum Schuldrecht und Sachenrecht sowie Umwandlungsrecht (Kompetenzausprägung A des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über vertiefende Kenntnisse der Personen- und Kapitalgesellschaften nach dem Gesellschaftsrecht und dessen Querverbindungen zum Konzern- und Umwandlungsrecht,
- können praktische Fragestellungen aus dem Bereich des Gesellschafts-, des Konzern- und des Umwandlungsrechts sowie des Corporate Governance erkennen und in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung einordnen und
- sind in der Lage, komplexe Probleme des Gesellschaftsrechts zu bearbeiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete des Gesellschafts- und Konzernrechts.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um fortgeschrittene Aufgaben aus dem Bereich des Gesellschafts- und des Konzernrechts zu bearbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich einer großen Bandbreite rechtlicher Methoden. Diese setzen sie ein, um rechtliche Fragestellungen aus diesen Bereichen zu erkennen und im Rahmen juristischer Methoden strukturiert darzustellen und zu bearbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe handels- und gesellschaftsrechtliche Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

Sie bilden für komplexe Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile und können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und der erlernten juristischen Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

- Saenger, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Grunewald/ Müller.: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Windbichler/Bachmann: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Emmerich/Habersack: Konzernrecht, aktuelle Auflage
- Kraft: Umwandlungsrecht, aktuelle Auflage
- Langenbucher: Aktien- und Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage
- Käpplinger: Fälle zum GmbH-, Aktien und Konzernrecht, aktuelle Auflage
- Kuhlmann/Ahnis: Konzern- und Umwandlungsrecht, aktuelle Auflage
- Emmerich/Habersack, Konzernrecht, C.H. Beck aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Gesellschafts- und Konzernrecht" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht", "Internationale Besteuerung und Umwandlungssteuerrecht" und "Unternehmensbesteuerung" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tillmann, Oliver

Lehrende

- Tillmann, Oliver
- Tonner, Norbert
- Hellwege, Heiko

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INTERNATIONALE BESTEUERUNG UND UMWANDLUNGSBESTEUERUNG

International Taxation and Fiscal Conversion

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0970 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0970
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	6.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Ein Unternehmen unterliegt im Laufe seines Bestehens Veränderungen. Es muss sich z. B. geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen anpassen oder es ändert seine Zielsetzung bzw. Organisationsstruktur. Ohne zivil- und steuerrechtliche Sonderregelungen müsste ein Unternehmen in seiner ursprünglichen Rechtsform aufgegeben bzw. eine Gesellschaft liquidiert werden. Das Umwandlungssteuergesetz erlaubt die Vermeidung der Realisierung der stillen Reserven, indem es unter bestimmten Voraussetzungen die Übertragung der stillen Reserven auf den übernehmenden Rechtsträger zulässt. Die Studierenden sollen Risiken und Möglichkeiten der Umwandlungen auch ohne Abwicklung des übertragenden Rechtsträgers erkennen und praktikable Lösungen finden.

Mit fortschreitender internationaler Verflechtung der Wirtschaft dehnen immer mehr Unternehmen ihre Geschäftsbeziehungen über die nationalen Grenzen aus. Die Besteuerung von internationalen Sachverhalten und Unternehmensumstrukturierungen ist somit für Unternehmen von zunehmender Bedeutung. Den Studierenden sollen in diesem Modul die zentralen Kenntnisse im Bereich der internationalen Ertragsbesteuerung von Unternehmen und Privatpersonen sowie der Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen im Rahmen des Umwandlungssteuergesetzes bzw. des Umwandlungsgesetzes vermittelt werden.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach §4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

UMWANDLUNGSRECHT UND UMWANDLUNGSSTEUERRECHT [insgesamt 36 Kontaktstunden]

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets Internationales Steuerrecht
2. Umwandlungssteuerrecht
 - 2.1 Umwandlung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person
 - 2.2 Verschmelzung von Kapitalgesellschaften
 - 2.3 Tausch von Anteilen an Kapitalgesellschaften
 - 2.4 Spaltung von Kapitalgesellschaften
 - 2.5 Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft
 - 2.6 Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft
 - 2.7 Formwechsel einer Personengesellschaft in den Einzelunternehmen
 - 2.8 Anwachsung
 - 2.9 Realteilung von Personengesellschaften
3. Besteuerung der Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern
 - 3.1 Unentgeltliche Übertragung
 - 3.2 Teilentgeltliche Übertragung
 - 3.3 Entgeltliche Übertragung

INTERNATIONALES STEUERRECHT (32 Kontaktstunden)

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets Internationales Steuerrecht
2. Prinzipien des internationalen Steuerrechts
 - 2.1 Bedeutung und Begriff des internationalen Steuerrechts
 - 2.2 Prinzipien der Besteuerung
 - 2.3 Formen und Ursachen der Doppelbesteuerung
 - 2.4 Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
3. Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen
 - 3.1 Bedeutung von Vertragsmustern
 - 3.2 Rechtliche Regelungen
 - 3.3 Systematik des OECD-MA
 - 3.4. Aufgaben zur Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen
4. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung - Besonderheiten für juristische Personen
 - 4.1 Anwendung der Vermeidungsmethoden bei juristischen Personen
 - 4.2 Ausgewählte Bereiche des Doppelbesteuerungsabkommens
5. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung - Besonderheiten für natürliche Personen
 - 5.1 Kapitalerträge
 - 5.2 Einkünfte aus unselbständiger Arbeit (Art. 15 OECD-MA)
 - 5.3 Künstler und Sportler (Art. 17 OECD-MA)

6. Unternehmensgewinne (Art. 7 OECD-MA)
 - 6.1 Überblick
 - 6.2 Betriebsstätte
 - 6.3 Unternehmensgewinne (Art. 7 OECD-MA) im Einzelnen
7. Der Einfluss der internationalen Integration
 - 7.1 Steuerrechtliche Integrationsmaßnahmen der OECD (insb. BEPS)
 - 7.2 Steuerrechtliche Integrationsmaßnahmen der EU
 - 7.3 Überblick über die Unternehmensbesteuerung und ihre Belastungswirkungen in ausgewählten Staaten
 - 7.4 Weitere Reformüberlegungen und Entwicklungstendenzen
8. Grundlagen des Außensteuergesetzes
 - 8.1 Zielsetzung und Gliederung des AStG
 - 8.2 Überblick über wichtige Bereiche des AStG
 - 8.3 Die Wegzugsbesteuerung (§ 6 AStG) im Einzelnen
9. Inbound-Besteuerung – Ausländer mit wirtschaftlichen Interessen im Inland
 - 8.1 Einführung
 - 8.2 Grenzpendler
 - 8.3 Beschränkte Steuerpflicht
10. Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandssachverhalten

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 180 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
68	Vorlesung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
44	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Literaturstudium		-
40	Prüfungsvorbereitung		-
8	Arbeit in Kleingruppen		-

Weitere Erläuterungen

Die methodische Konzeption des Moduls stellt zunächst auf die Wissensvermittlung im Rahmen von Vorlesungen ab, die Anwendung der Inhalte wird zusammen mit den Studierenden anhand von Beispielen vertieft. Weiterhin erhalten die Studierenden komplexe Sachverhalte im Rahmen von Fallstudien, die zunächst selbstständig zu Hause gelöst werden sollen und später in der Lehrveranstaltung besprochen werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Fachkenntnisse der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, insbesondere Kenntnisse der Gewinnermittlung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Terminologien und Inhalte aller wesentlichen Bereiche des Umwandlungssteuerrechts und des Internationalen Steuerrechts. Sie können Unternehmensumstrukturierungen einschließlich der Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern und internationale Sachverhalte steuerlich einordnen und die steuerlichen Rechtsfolgen der Sachverhalte ableiten. Sie können die Rechtsfolgen alternativer Sachverhaltsgestaltungen vergleichen und Vorteilhaftigkeitsaussagen formulieren. Die Studierenden können sowohl verschiedene Lebenssachverhalte zu Kategorien zusammenfassen als auch für systematische Besteuerungsalternativen konkrete Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vollständiges und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerninhalte des Umwandlungssteuerrechts und der Internationalen Ertragsbesteuerung. Sie können die entgeltlichen und unentgeltlichen Übertragungsformen von Wirtschaftsgütern und Sachgesamtheiten eindeutig differenzieren und die maßgeblichen Rechtsfolgen ableiten.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die vermittelten Lehrinhalte an, um fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Die Studierenden zeigen Kreativität in der Anwendung von Fachwissen auf praxisnahe Fallgestaltungen. Sie arbeiten in vielfältigen berufsbezogenen Kontexten, die in einem hohen Maße nicht vorhersehbar und spezialisiert sind.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ausreichend Spezialwissen und fachliche sowie methodische Fertigkeiten, um Sachverhalte des Umwandlungssteuerrechts sowie des Internationalen Steuerrechts zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, identifizieren, konzeptualisieren und definieren neue und vorgegebene Probleme und Themen und entwickeln kreative Lösungsskizzen. Sie bilden für komplexe Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile und können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Zum Internationalen Steuerrecht:

- Brähler, G.: Internationales Steuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, aktuelle Auflage
- Grotherr, S./Herfort, C./Strunk, G.: Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage
- Schaumburg, H.: Internationales Steuerrecht: Außensteuerrecht – Doppelbesteuerungsrecht, aktuelle Auflage
- Wilke, K.-M.: Fallsammlung Internationales Steuerrecht: Einkommensteuer. Körperschaftsteuer. Außensteuergesetz, aktuelle Auflage
- Wilke, K.-M.: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage

Zum Umwandlungssteuerrecht:

- Brähler, G.: Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, aktuelle Auflage
- Ettinger, J./Schmitz, M.: Umstrukturierungen im Bereich mittelständischer Unternehmen: Gesellschaftsrechtlicher Überblick. Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten. Beratungshinweise, Checklisten, Musterformulare, aktuelle Auflage
- Klingebiel, J./Patt, J./Rasche, R./Krause, T.: Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Unternehmensbesteuerung", "Verkehrssteuern" und "Abgabenordnung-, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)
- Programm - CAS - Auditing, Finance and Taxation
 - Zertifikatsprogramm Auditing, Finance and Taxation mit Schwerpunkt Taxation CAS (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Tanto, Olaf

Lehrende

- Tanto, Olaf
- Stein, Klaus

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INVESTITION UND FINANZIERUNG, VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Investments and Financing, Economics

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0959 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0959
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	11.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sind ebenso wie Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und -politik von hoher Bedeutung für die berufliche Tätigkeit von Wirtschaftsprüfern. Ursache hierfür sind die intensiven Wirkungen zwischen den funktionellen unternehmerischen Entscheidungen, dem Rechnungswesen und der Besteuerung von Unternehmen sowie den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Es werden in diesem Modul die Entscheidungswirkungen dargestellt und anhand von Fallstudien und Beispielen vertieft.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung D im Bereich der Volkswirtschaftslehre, Kompetenzausprägung F im Bereich der Investition und Finanzierung).

1. Ertragsmanagement [20 Kontaktstunden]
 - 1.1 Cash Flow-Größen vs. Ergebnisgrößen
 - 1.2 Identifikation entscheidungsrelevanter Zahlungsströme
 - 1.3 Dynamische Investitionsrechenverfahren
 - 1.4 Berücksichtigung des Risiko (WACC, CAPM)

2. Risikoanalyse und -steuerung [16 Kontaktstunden]
 - 2.1 Grundlagen des Risikomanagements
 - 2.2 Gesetzliche Anforderungen zur Einführung und Gestaltung des Risikomanagements
 - 2.3 Prüfung von Risikomanagementsystemen
 - 2.4 Methoden zur Bewertung von Unternehmensrisiken
 - 2.5 Organisation von Risikomanagementsystemen
 - 2.6 Kommunikation von Unternehmensrisiken
 - 2.7 Darstellung und Berichterstattung in Jahresabschlussberichten
3. Unternehmensfinanzierung [16 Kontaktstunden]
 - 3.1 Zielsetzungen betrieblicher Finanzwirtschaft und Finanzierungsanlässe
 - 3.2 Kapitalkosten und Kapitalstruktur
 - 3.3 Beteiligungsfinanzierung (Auswahl)
 - 3.4 Fremdfinanzierung (Auswahl)
 - 3.5 Neuere Finanzierungsformen und –prozesse (Auswahl)
 - 3.6 Unternehmensrating
4. Allgemeine Volkswirtschaftslehre [16 Kontaktstunden]
 - 4.1 Unternehmen im Markt: Mikroökonomische Theorie und Politik (staatliche Einflussnahme auf die Marktpreisbildung) [Lernziel: Mikro- und makroökonomische Konzepte und Problemstellungen]
 - 4.2 Wirtschaftspolitik [Lernziel: Geld- und fiskalpolitische Konzepte und Problemstellungen]
 - Fiskalpolitik im nationalen und europäischen Kontext
 - Geldpolitik im nationalen und europäischen Kontext
 - 4.3 Finanzwissenschaft [Lernziel: Finanzwissenschaftliche Konzepte und Problemstellungen]
 - Die Rolle des Staates in der Wirtschaft
 - Finanzpolitischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess
 - Finanzierung des Staates (Abgabeprinzipien, Steuern, Gebühren und Beiträge)
 - Steuersysteme im internationalen Vergleich
 - Internationale Aspekte der Besteuerung (internationaler Steuerwettbewerb)
 - theoretische Modelle in der Unternehmenspraxis
 - Folgewirkung aktueller politischer Entscheidungen

Anwendung der theoretischen Modelle auf die Unternehmenspraxis und Analyse aktueller gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen anhand der theoretischen Konzepte sowie die Darstellung konkreter Folgewirkungen von politischen Entscheidungen
5. Derivate und ausgewählte Finanzierungsmärkte [20 Kontaktstunden]
 - 5.1 Darstellung der Märkte für Finanzderivate
 - 5.2 Instrumente der Märkte für Finanzderivate
 - 5.3 Weitere ausgewählte Finanzierungsprozesse

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 330 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
60	Vorlesung	Präsenz	-
28	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
90	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
50	Literaturstudium		-
64	Prüfungsvorbereitung		-
38	Sonstiges		Fallstudien

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Gewichtung der Klausur mit 60% und der mündlichen Prüfung mit 40%.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur und mündliche Prüfung: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Bereich Investition und Finanzierung auf der Kompetenzausprägung D des Referenzrahmens: Die Studierenden können komplexe Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren.

Im Bereich der Volkswirtschaftslehre Kenntnisse auf der Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens: Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen beurteilt und Ergebnisse ausgewertet werden.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche und Methoden der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensinvestition mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und sind in der Lage die unterschiedlichen Verfahren anzuwenden. Sie kennen die grundsätzlichen Auswirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf das Rechnungswesen und die Unternehmensbesteuerung. Die Studierenden kennen grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und sind sich der mit der Unternehmensbewertung zusammenhängenden methodischen Problemstellungen bewusst.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die unternehmerischen Wirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. Sie kennen Funktionsweisen und Instrumente des Marktes für Finanzderivate.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Nutzung und Transfer

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes der Instrumente der Investitionsrechnung und der Finanzierung. Sie können beurteilen, welche Verfahren und Instrumente unter welchen Rahmenbedingungen zum Einsatz kommen sollten und haben mit einer eigenständigen Anwendung des theoretisch Erarbeiteten in Beispielen und Mustersituationen Erfahrungen gesammelt. Die Studierenden kennen Instrumente zur Bewertung von Derivaten.

Kommunikation und Kooperation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen von Fallstudien zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, zur Delegation von Teilaufgaben sowie zur Planung und Steuerung von Entscheidungen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Zum Ertragsmanagement:

- Arnold, G.: Corporate Financial Management, Harlow u.a.O., aktuelle Auflage
- Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, Ziele - Prozesse - Verfahren, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Oldenburg u.a.O., aktuelle Auflage
- Seppelfricke, P.: Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, aktuelle Auflage
- Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, aktuelle Auflage

Zum Risikomanagement:

- Romeike, F./Hager, P.: Erfolgsfaktor Risiko-Management 2.0, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Wolf, K./Runzheimer, B.: Risikomanagement und KonTraG, aktuelle Auflage

Zur Unternehmensfinanzierung:

- Arnold, G.: Corporate Financial Management, Harlow u.a.O., aktuelle Auflage
- Mittendorfer, R.: Praxishandbuch Akquisitionsfinanzierung, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Nelgen, M./Wagner, C.: Financial Covenants und Berechnungsgrundlagen, Euroforum Management - Lehrgang Konsortialkredite, Düsseldorf, aktuelle Auflage

Zu Derivaten:

- Beike/Schlütz: Finanznachrichten lesen - verstehen - nutzen, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Hull, J. C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München, aktuelle Auflage

Zur Volkswirtschaftslehre:

- Adam, H., Bausteine der Wirtschaft. Eine Einführung, Heidelberg, aktuelle Auflage
- Bösch, I., Makroökonomie und Wirtschaftspolitik, Tübingen
- Edling, H., Der Staat in der Wirtschaft. Grundlagen der öffentlichen Finanzen im internationalen Kontext, München, aktuelle Auflage
- Edling, H., Volkswirtschaftslehre schnell erfasst, Springer, aktuelle Auflage
- Ökonomie und Gesellschaft, Steuern und Gesellschaft, Jahrbuch 29, Metropolis Verlag, Marburg

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Konzernabschluss und IFRS“ und „Unternehmensbewertung“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Seppelfricke, Peter

Lehrende

- Seppelfricke, Peter
- Arnsfeld, Torsten
- Kruth, Bernd-Joachim
- Tallau, Christian
- Edling, Herbert

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG / IT-PRÜFUNG

Annual Audit / IT Audit

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0960 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0960
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	7.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die berufliche Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers wird maßgeblich durch die Vorbehaltsaufgabe geprägt, die durch Gesetz vorgeschriebene Prüfung von Jahresabschlüssen und Lageberichten sowie - auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten (vgl. das Modul "Konzernabschluss und IFRS") durchzuführen und Bestätigungsvermerke über die Vornahme und das Ergebnis solcher Prüfungen zu erteilen.

Bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit, insbesondere bei der Durchführung der beschriebenen Prüfungen, sind die Wirtschaftsprüfer verpflichtet, die für sie bestehenden Berufsgrundsätze zu beachten. Ihre detaillierte Kenntnis ist unverzichtbar für die korrekte Berufsausübung. Das Berufsrecht wird im Modul "Jahresabschluss und Berufsrecht" vermittelt.

Die Studierenden sollen in diesem Modul fundierte Kenntnisse über die bei einer Jahresabschlussprüfung anzuwendende Prüfungstechnik sowie der relevanten rechtlichen Vorschriften und der zu beachtenden Prüfungsstandards erwerben und an praxisorientierten Beispielen und in Fallstudien systematisch anwenden und diskutieren. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Besonderheiten der Prüfung von IT-Systemen kennenlernen.

Das Modul Jahresabschlussprüfung/IT-Prüfung erfordert Kenntnisse der Rechnungslegung im handelsrechtlichen Jahresabschluss nach deutschem HGB, da der Jahresabschluss den Prüfungsgegenstand bei der Jahresabschlussprüfung bildet. Dementsprechend wird die das Modul im Studienverlauf nach dem Modul „Jahresabschluss und Berufsrecht“ behandelt.

Neben der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -prüfung ist die zunehmende Digitalisierung der Abschlussprüfung das aktuell beherrschende Thema in der Wirtschaftsprüfungsbranche. Artificial Intelligence, Big Data Factory, Process Mining und Continuous Auditing sind nur einige Beispiele für verschiedene Facetten dieser Diskussion. Die Chancen und Herausforderungen dieser disruptiven technologischen Transformation für die Wirtschaftsprüfung werden durch ein sechsständiges Zusatzangebot als Ergänzung zum Modul „Jahresabschlussprüfung / IT-Prüfung“ aufgezeigt und einer kritischen Analyse unterzogen. Ausgewählte Teilbereiche werden dabei anhand konkreter Anwendungsbeispiele einer näheren Betrachtung unterzogen. Zudem werden Möglichkeiten zur Erweiterung des Leistungsangebotes der WP-Praxen in diesem Kontext vorgestellt und diskutiert.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F bzw. Kompetenzausprägung E im Rahmen der Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologie).

Jahresabschlussprüfung [46 Kontaktstunden]

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Ziel und Funktion der Abschlussprüfung
3. Prüfungsrisiko und Wesentlichkeit
4. Auftragsannahme und Prüfungsplanung
5. Prüfungsmethoden und Prüfungsansätze
 - 5.1 Risikomodellorientierte Prüfungsmethoden
 - 5.2 Ausgestaltung des risikoorientierten Prüfungsansatzes
6. Prüfungsnachweise und Dokumentation
 - 6.1 Prüfungsnachweise allgemein
 - 6.2 Prüfungsnachweise in bestimmten Fällen
 - 6.3 Dokumentation und Arbeitspapiere
7. Ausgewählte Einzelprobleme
 - 7.1 Risikoorientierter Prüfungsansatz
 - 7.1.1 Dolose Handlungen (Fraud)
 - 7.1.2 Die Beurteilung der Unternehmensfortführung
 - 7.1.3 Die Prüfung geschätzter Werte in der Rechnungslegung
 - 7.2 Verbundene Unternehmen und Nahestehende
 - 7.3 zu Dritten bei der Abschlussprüfung
8. Urteilsbildung und Berichterstattung
9. Prüfungsobjektspezifische Besonderheiten (KMU, Review, Erstellung)
10. Aktuelle Aspekte

IT-Prüfung [16 Kontaktstunden]

1. Allgemeine Grundlagen im Bereich der Informationstechnologie
[Lernziel: Beurteilung der IT-Umgebung des Unternehmens]
2. Berufsständische Verlautbarungen und relevante Vorschriften zur Ordnungsmäßigkeit und Prüfung IT-gestützter Rechnungslegungssysteme
3. Grundlagen IT-gestützter interner Kontrollsysteme, Bilanztheorien
4. Prüfungsmethoden und Prüfungstechniken
5. Berufstypischer Umgang mit der Informationstechnologie
inkl. Beurteilung der Auswirkung der IT auf die Prüfungsstrategie
(Schwerpunkt auf dem prüferischen Umgang mit neue Technologien sowie der Verwendung neuer Technologien zur Prüfung), der IT-Umgebung zur Identifizierung von prüfungsrelevanten IT-Kontrollen und der Funktionsfähigkeit von IT-Kontrollen, ggfs. unter Nutzung von Datenanalysetechniken

Digitalisierung [6 Kontaktstunden] - nicht ECTS-Leistungspunkte wirksam

1. Entwicklung der Digitalisierung in der Abschlussprüfung
2. Wesentliche Chancen und Herausforderungen
3. Digitalisierung der eigenen Geschäftsprozesse
 - 3.1 Auftragsabwicklung
 - 3.2 Interne Prozesse
 - 3.3 IT-Struktur: Hard- und Software
 - 3.4 Kosten-/Nutzen-Analyse
4. Digitalisierung der Prüfung
 - 4.1 Ausgewählte Prüfungs-Tools
 - 4.2 Process Mining
 - 4.3 Big Data Analytics
 - 4.4 Artificial vs. Augmented Intelligence
5. Erweiterung des eigenen Leistungsangebots
 - 5.1 BSI-Kritis-Verordnung
 - 5.2 Cyber Security

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 210 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
46	Vorlesung	Präsenz	-
16	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
55	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
15	Literaturstudium		-
10	Arbeit in Kleingruppen		-
48	Prüfungsvorbereitung		-
20	Sonstiges		Fallstudien

Weitere Erläuterungen

Die Wissensvermittlung erfolgt vorwiegend in Form einer Vorlesung mit begleitenden Übungen. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und mit ihnen diskutiert. Das Wissen und Verständnis wird durch Fragen und Beispiele überprüft. Die Anwendung wird in Fallstudien geübt, die von den Studierenden in Eigen- oder in Gruppenarbeit zu bearbeiten sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse zu den Prüfungsvorschriften des Jahres- und Konzernabschlusses, einschl. Lagebericht (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens). Grundlegende Kenntnisse der Prüfung der Informationstechnologie (Kompetenzausprägung B des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die rechtlichen Vorschriften und die wesentlichen Prüfungsstandards zur Jahresabschlussprüfung sowie alle praktisch relevanten Prüfungsmethoden mit ihren Besonderheiten und Erkenntnisgrenzen. Sie können den gesamten Prüfungsprozess von der Auftragsannahme über die Planung und Durchführung der Prüfung bis zur Urteilsbildung und Archivierung der Arbeitspapiere beschreiben. Sie kennen die Besonderheiten, die bei einer Prüfung von IT-gestützten Rechnungslegungssystemen zu beachten sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein detailliertes Wissen bezogen auf die Planung und Durchführung einer Jahresabschlussprüfung. Hierzu gehört auch die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems. Sie haben ein umfangreiches Wissen und kritisches Verständnis bezogen auf die Anforderungen einer problemorientierten Berichterstattung. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden exemplarisch auch ausgewählte Rechnungslegungsfragen und IT-Prozesse erörtert und die Kenntnisse vertieft. Die Studierenden entwickeln Lernstrategien, um die umfangreichen fachlichen Inhalte des Moduls operational bearbeiten zu können. Sie haben die Fähigkeit, sich mit einer kritischen Grundhaltung mit den Zielen und der konkreten Umsetzung der Jahresabschlussprüfung auseinanderzusetzen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können den risikoorientierten Prüfungsansatz in Beispielen und Fallstudien systematisch anwenden, d. h. auf der Basis einer Risikoanalyse eine Prüfungsstrategie entwickeln und ein angemessenes Prüfungsprogramm erstellen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen die in der Praxis üblichen Prüfungstechniken zur Lösung vorgegebener Prüfungsaufgaben bzw. Prüfungsziele. Dabei kennen sie auch die Herausforderungen komplexer IT-Systeme. Sie können die Ergebnisse der Prüfung interpretieren und strukturiert darstellen und gegebenenfalls erforderliche Schlussfolgerungen zum weiteren Prüfungsvorgehen ziehen. Sie können unter Verwendung wissenschaftlicher fachbezogener Methoden Probleme selbstständig bearbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Risiken identifizieren und analysieren und dazu passende Prüfungsziele definieren. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit angemessen präsentieren und im Prüfungsbericht problemorientiert darstellen. Sie können Teilurteile zu einzelnen Prüfungsfeldern sachkundig zu einem Gesamturteil zusammenfassen. Sie können fachbezogen kommunizieren bzw. ihr inhaltlich-fachliches Wissen gut verdeutlichen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

- Die Wirtschaftsprüfung (WPg): Zeitschrift mit aktuellen Beiträgen zum Prüfungswesen
- Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage
- GoA Visuell, IDW-Verlag Düsseldorf, aktuelle Auflage
- Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage
- IDW Verlautbarungen, Loseblattsammlung, IDW-Verlag Düsseldorf, aktuelle Fassung
- WP-Handbuch, aktuelle Auflage IDW-Verlag Düsseldorf WP-Handbuch,
- Wüstemann, J.: Wirtschaftsprüfung case by case, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Jahresabschlussprüfung/IT-Prüfung“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Konzernabschluss und IFRS“, „Sonderprüfungen“ und „Masterarbeit“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Solfrian, Gregor

Lehrende

- Solfrian, Gregor
- Person unbekannt
- Sanio, Roland
- Vonstrohe, Stefan
- Tebben, Tobias

Weitere Lehrende

Tönnies, Wolf Joachim

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

JAHRESABSCHLUSS UND BERUFSRECHT

Annual Accounts and Code of Professional Law

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0958 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0958
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	4.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die traditionellen HGB-Normen stellen - trotz der zunehmenden Internationalisierung der Rechnungslegung - auch in Zukunft die Grundlage für eine handelsrechtliche Bilanzierung zu Zwecken der Zahlungsbemessung (z. B. Dividenden und über das Maßgeblichkeitsprinzip auch für Ertragsteuern) dar. Vor diesem Hintergrund stellen fundierte Kenntnisse des Wirtschaftsprüfers über die traditionellen HGB-Normen eine unabdingbare Voraussetzung für seine berufliche Tätigkeit dar.

Bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit, insbesondere bei der Durchführung der beschriebenen Prüfungen, sind die Wirtschaftsprüfer verpflichtet, die für sie bestehenden Berufsgrundsätze zu beachten. Ihre detaillierte Kenntnis ist unverzichtbar für die korrekte Berufsausübung und soll daher in diesem Modul vermittelt werden.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1 Berichterstattung im Einzelabschluss nach HGB [24 Kontaktstunden]

- 1.1 Normierung (EU-Vorschriften, rechtsformspezifische Normen, Normen zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung, Normen des DRSC und IDW, Deutsches Enforcement-System)
- 1.2 Zwecke und Grundsätze der externen Rechnungslegung
- 1.3 Allgemeine Ansatzregeln
- 1.4 Allgemeine Bewertungsregeln
- 1.5 Bilanzierung ausgewählter Aktiva
- 1.6 Bilanzierung ausgewählter Passiva
- 1.7 Besondere Bilanzierungsprobleme
- 1.8 Gewinn- und Verlustrechnung
- 1.9 Sonstige Berichterstattung
 - 1.9.1 Anhang
 - 1.9.2 Lagebericht
 - 1.9.3 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 1.9.4 Lagebericht
- 1.10 Sanktionsvorschriften

2. Berufsrecht [16 Kontaktstunden]

- 2.1 Organisation des Berufs
- 2.2 Berufsaufsicht und Qualitätskontrolle
- 2.3 Berufsrechtliche Rahmenbedingungen
 - 2.3.1 Rechtliche Grundlagen
 - 2.3.2 Berufsausübung (Formen, Siegelführung, Berufshaftpflichtversicherung)
 - 2.3.3 Wirtschaftsprüfungsgesellschafter (Erreichung und Erlöschen/Widerruf)
 - 2.3.4 Berufsgrundsätze, insbesondere Unabhängigkeit
 - 2.3.5 Auftragserteilung und -beendigung
 - 2.3.6 Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers
- 2.4 Berufsethik

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 120 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
24	Vorlesung	Präsenz	-
16	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
35	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
15	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Prüfungsleistung und Umfang: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein fundiertes Wissen im Bereich der traditionellen HGB-Normen zum Einzelabschluss (inkl. jeweiligem Lagebericht). Sie können die HGB-Normen kritisch analysieren und sind fähig zur konzeptionellen Beurteilung. Die Studierenden kennen die Berufsgrundsätze und die persönlichen Anforderungen an die Arbeit von Wirtschaftsprüfern.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen und Verständnis zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der Rechnungslegung. Die inhaltlichen Vertiefungen berücksichtigen dabei auch Rechnungslegungshinweise des Enforcement-Systems. Die Studierenden haben die Fähigkeit, sich (entsprechend der Berufsgrundsätze) eigenverantwortlich und mit einer kritischen Grundhaltung mit fachlichen Problemstellungen im Bereich der Bilanzierung auseinanderzusetzen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie agieren zuverlässig und mit hoher Leistungsbereitschaft und Selbstlernkompetenz. Die Studierenden können unterschiedliche Verhaltensweisen von Wirtschaftsprüfern berufsrechtlich würdigen und Entscheidungen unter ethischen Aspekten beurteilen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben sich die Fähigkeit angeeignet, Rechnungslegungsprobleme im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Bedeutung hat die Entwicklung persönlicher Lernstrategien, um sich mit der außerordentlichen Breite der fachbezogenen Lerninhalte in der gebotenen Tiefe auseinanderzusetzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe Rechnungslegungsprobleme identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Sie können fachliche Standpunkte kritisch analysieren und Problemstellungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen diskutieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Zum Jahresabschluss

- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, aktuelle Auflage
- Bitz/Schneeloch/Wittstock: Der Jahresabschluss, aktuelle Auflage
- Budde/Förschle/Winkeljohann: Sonderbilanzen, aktuelle Auflage
- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage
- Petersen/Zwirner/Künkele: BilMoG in Beispielen, 2. Auflage, 2011
- Scherrer: Rechnungslegung nach neuem HGB, aktuelle Auflage
- Schildbach: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, aktuelle Auflage
- Veit (Hrsg.): Sonderbilanzen, 2004

Zum Berufsrecht:

- Die Wirtschaftsprüfung (WPg): Zeitschrift mit aktuellen Beiträgen zum Prüfungswesen
- IDW Life, Mitglieder-Magazin des IDW zu fachlichen Themen (monatlich)
- WP-Handbuch, 18. Aufl. 2023, Kapitel A zu Beruf und Dienstleistungen des WP sowie Kapitel D und E zum Qualitätsmanagement in der WP-Praxis und deren externe Kontrolle
- Schmitz/Lorey/Harder, Berufsrecht und Haftung der Wirtschaftsprüfer, 3. Auflage, nwb 2022

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Jahresabschluss und Berufsrecht“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Konzernabschluss und IFRS“, „Unternehmensbewertung“, „Sonderprüfungen“, „Unternehmensbesteuerung“ und „Masterarbeit“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Thoms-Meyer, Dirk

Lehrende

- Thoms-Meyer, Dirk
- Borowski, Jan

Weitere Lehrende

Pooten, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KONZERNABSCHLUSS UND IFRS

Consolidated Financial Statement (Group Accounts) and International Financial Reporting Standards

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0962 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0962
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	7.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Der Konzern ist eine weit verbreitete Organisationsform, die nicht nur auf große und kapitalmarktorientierte Unternehmen beschränkt ist. Bereits Unternehmen mittlerer Größe werden zunehmend aus verschiedenen Gründen in getrennten rechtlichen Einheiten geführt. Für die Rechenschaftslegung und Kontrolle solcher Unternehmensgruppen ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des gesamten Unternehmens (Konzerns) als wirtschaftlicher Einheit zu betrachten.

Dementsprechend ist der Konzernabschluss das zentrale Rechnungslegungsinstrument für Unternehmensgruppen. Während mittelständisch geprägte Unternehmensgruppen primär aus Kostengründen am HGB-Konzernabschluss festhalten, müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen ihren Konzernabschluss nach den komplexeren IFRS aufstellen und prüfen lassen. Vor diesem Hintergrund müssen (angehende) Wirtschaftsprüfer über fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS verfügen.

Durch die bevorstehende Umsetzung der europäischen CSRD-Richtlinie in nationales Recht wird der Kreis der zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichteten Unternehmen ab dem Geschäftsjahr 2025 erheblich erweitert. Zudem wird künftig – in gewissen Abstufungen – auch eine inhaltliche Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht durch Wirtschaftsprüfer obligatorisch sein. Vor diesem Hintergrund wird das Modulangebot proaktiv um eine Vorlesung im Umfang von sechs Stunden erweitert. Den Studierenden soll ein Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Anforderungen an die Erstellung sowie die einschlägigen Prüfungsstandards gegeben werden. Exemplarisch werden dabei zentrale Neuerungen wie die „Wesentlichkeitsanalyse“ vorgestellt und anhand eines Praxisfalls einer kritischen Würdigung unterzogen.

Über die Integration von Übungsaufgaben und umfangreiche Fallstudien soll die Anwendungskompetenz der Studierenden gefördert werden.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

Konzernabschluss (inkl. Konzernlagebericht) nach HGB und IFRS: 34 Kontaktstunden (KS) inkl. Fallstudien und Besprechung von Übungsklausuren

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets
Konzernrechnungslegung
2. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis
3. Vorbereitung der Einzelabschlüsse für die Einbeziehung in den Konzernabschluss
4. Steuerabgrenzung im Konzern
5. Vollkonsolidierung
 - 5.1 Kapitalkonsolidierung
 - 5.2 Schuldenkonsolidierung
 - 5.3 Zwischenergebniseliminierung
 - 5.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung
6. Quotenkonsolidierung
7. Equity-Methode
8. Ergebnisdarstellung und Eigenkapitalausweis
9. Bestandteile des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts
 - 9.1 Kapitalflussrechnung
 - 9.2 Segmentbericht
 - 9.3 EK-Spiegel
 - 9.4 Lagebericht
 - 9.5 Übrige

IFRS: 34 Kontaktstunden (KS) incl. Fallstudien und Besprechung von Übungsklausuren

1. Grundlagen zum IASB (Ursprung, Entwicklung und Organisation des IASB, Aufbau und Systematik des Regelwerks, Rahmenkonzept des IASB vs. GoB-System; sozio-ökonomische Ursachen für Unterschiede)
2. Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland (Möglichkeiten der IFRS-Anwendung in D, Vor- und Nachteile, Endorsement, Enforcement)
3. Bestandteile und Aufbau eines IFRS-Abschlusses (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang – mit Verweis auf Konzernabschluss-Teil)
4. Ansatz- und Bewertungsvorschriften (differenziert nach Bilanzposten, inkl. Ertragserfassung, Unstetigkeiten, erstmalige IFRS-Anwendung)

- Immaterielle Vermögenswerte (ohne GoF)
- Sachanlagen
- Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
- Leasing
- Finanzielle Vermögenswerte (inkl. Hedge Accounting)
- Vorräte
- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
- Eigenkapital
- Pensionsverpflichtungen
- Sonstige Rückstellungen
- Finanzielle Schulden
- Aktienbasierte Vergütung
- Latente Steuern (Verweis auf Konzernabschluss-Teil)
- Ertragserfassung

5. Berichterstattungspflichten (insb. Segmentberichterstattung, Ergebnis je Aktie, Einstellung von Bereichen, Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen)

Nachhaltigkeitsberichterstattung: 6 Kontaktstunden (KS)

1. CSR-Berichterstattung: ein globaler Maßstab
2. EU als globaler Vorreiter für Nachhaltigkeit
3. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
 - 3.1 Anwendungsbereich
 - 3.2 Berichterstattung
 - 3.3 Prüfung
4. Nachhaltigkeitsstandards (ESRS)
5. Doppelte Wesentlichkeit als Kernelement
6. Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
 - 6.1 Prüfungsstandards
 - 6.2 Bestimmung der prüferischen Wesentlichkeit
 - 6.3 Daten- und Text-Review
 - 6.4 Begrenzte Sicherheit
 - 6.5 Hinreichende Sicherheit
7. Praxisfall zur Bewertung der Nachhaltigkeitsthemen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 210 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
50	Vorlesung	Präsenz	-
16	Übung	Präsenz	-
8	Sonstiges	Präsenz	Besprechung Übungsklausuren

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
40	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
36	Arbeit in Kleingruppen		-
16	Literaturstudium		-
30	Prüfungsvorbereitung		-
14	Sonstiges		Übungsklausuren

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse zur Rechnungslegung sowie zur Jahresabschlussprüfung nach HGB (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Umfassende finanzwirtschaftliche Kenntnisse, insbesondere zum Ertragsmanagement sowie zu Problemstellungen der Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein fundiertes Wissen im Bereich der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. Sie können die Normen für die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS kritisch analysieren und sind fähig zur konzeptionellen Beurteilung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen hinsichtlich der Konsolidierungstechniken, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses Anwendung finden. Sie haben vertiefende Kenntnisse zu speziellen berufspraktischen Fragestellungen, wie z. B. der Währungsumrechnung im Konzernabschluss oder der Steuerabgrenzung. Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile der internationalen Rechnungslegungsgrundsätze. Sie können die Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB (vgl. das Modul "Jahresabschluss und Berufsrecht") identifizieren und kritisch analysieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. So dient z. B. eine umfangreiche Fallstudie dazu, mit den Studierenden eine problemorientierte Vorgehensweise im Rahmen der Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen zu trainieren.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben sich die Fähigkeit angeeignet, Problemstellungen der Konzernrechnungslegung zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Sie sind in der Lage zu prüfen, ob die wesentlichen Aussagen des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes mit den jeweiligen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen im Einklang stehen. Die Studierenden kennen die Systematik und den Aufbau des Regelwerkes, wesentliche Literaturquellen, sonstigen Hilfsmittel und Vorgehensweisen, um Probleme der internationalen Bilanzierung lösen zu können. Sie haben die Fähigkeit zur eigenständigen Informationsgewinnung und kennen den Umgang mit verschiedenen Medien.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe Problemstellungen der Konzernrechnungslegung identifizieren bzw. definieren und systematisch analysieren. Sie können fachliche Standpunkte kritisch beurteilen und Problemstellungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen diskutieren.

Die Studierenden können komplexe, berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Fallstudienbearbeitung erlernen sie die Teamarbeit und die Fähigkeit zur Planung und Steuerung von Projekten. Sie können das Projekt eigenverantwortlich bearbeiten und die Projektergebnisse fachbezogen präsentieren. Sie bilden für komplexe Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile und können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Zu Konzernabschluss:

- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, aktuelle Auflage
- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage
- KPMG, IFRS visuell, aktuelle Auflage
- Küting/Weber: Der Konzernabschluss, aktuelle Auflage

Zu IFRS:

IASB-Regelwerk (Originalausgabe des IASB oder deutsche Übersetzung)

Weiterführende/vertiefende Literatur:

- von Keitz/Grote/Hansmann, IFRS auf einen Blick, Berlin
- Pellens/Füllbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart,
- Baetge u.a.: Rechnungslegung nach IFRS (Kommentar), Stuttgart
- Thiele/von Keitz/Brücks: Internationales Bilanzrecht (Kommentar), Bonn

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Konzernabschluss und IFRS“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Sonderprüfungen“ und „Masterarbeit“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Wiechers, Elmar

Lehrende

- Wiechers, Elmar
- Person unbekannt
- Keitz, Isabel

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MASTERARBEIT

Master Thesis

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0736 (Version 1) vom 10.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0736
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	15.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen des Studienprogramms.

Lehr-Lerninhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs aus dem Schwerpunkt Prüfungswesen.

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 450 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
10	individuelle Betreuung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
440	Sonstiges		Literaturrecherche und Abfassung der Masterarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Masterarbeit ist schriftlich in gebundener Form abzugeben. Gemäß Prüfungsordnung schließt sich eine mündliche Prüfung an. Die Prüfungsleistungen Masterarbeit und mündliche Prüfung (Kolloquium) werden im Verhältnis 80 : 20 gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Studienabschlussarbeit: ca. 45-55 Seiten (Einzelarbeit) oder 70-80 Seiten (Gruppenarbeit)

Kolloquium: ca. 30-45 Minuten, siehe auch Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung.

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Fachkenntnisse zum Bereich "Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht" wie sie in den Modulen von PW I bis PW VI auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden. Methoden- sowie Selbstkompetenz für die Erstellung einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau, wie sie im Erststudium bzw. durchgehend in sämtlichen Modulen des Masterstudiums, insbesondere aber im Modul „Seminar Prüfungswesen“ vermittelt werden.

Für die Anmeldung zur Masterarbeit sind mindestens 60 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können fachbezogene Problemstellungen aus dem Bereich des Prüfungswesens definieren und in einen Kontext stellen. Sie können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus der Fachdisziplin evaluieren. Sie können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten und können diesen Ansatz verteidigen. Sie können berufsrechtliche bzw. ethische Implikationen identifizieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Abschlussarbeit selbständig planen und fertig stellen. Sie können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen eine große Bandbreite fortgeschrittener und spezialisierter fachbezogener Methoden, um Daten zu verarbeiten, gut strukturiert darzustellen, um so Informationen für die Masterarbeit zu gewinnen und zu bearbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die gewonnenen Erkenntnisse angemessen schriftlich und mündlich präsentieren. Sie können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren.

Literatur

- Alle verfügbaren Quellen zur adäquaten Bearbeitung des Themenbereichs
- Leitfaden zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, aktuelle Ausgabe der Fakultät

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul Masterarbeit baut auf die vorausgehende Module aus den Bereichen „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“ sowie des Moduls "Seminar Prüfungswesen" auf. Je nach individuell gewählten Thema können weitere Module als Ergänzung hervorgehoben werden.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kiso, Dirk

Lehrende

- Kiso, Dirk
- Thoms-Meyer, Dirk
- Keitz, Isabel
- Bruns-Coppenrath, Jürgen
- Tanto, Olaf
- Tillmann, Oliver
- Seppelfricke, Peter
- Tonner, Norbert
- Rübesamen, Dirk
- Wiechers, Elmar

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

METHODISCHE PROBLEMSTELLUNGEN DER EXTERNEN RECHNUNGSLEGUNG UND CORPORATE GOVERNANCE

Methodology of Accounting and Corporate Governance

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0961 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0961
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	6.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Das Problem der Prinzipal-Agenten-Beziehung findet sich in nahezu jedem Wirtschaftsunternehmen. Der Abbau von Informationsasymmetrien und der Aufbau sowie das Aufrechterhalten von Vertrauen ist eines der zentralen Themen im Zusammenspiel von Share-, Stakeholdern und dem Management. Der Abbau von Informationsasymmetrien erfolgt zu einem nicht unwesentlichen Teil über die externe Rechnungslegung; die Selbstverpflichtung des Managements zur (guten) Corporate Governance stellt einen bedeutenden Baustein der Vertrauensbildung und -erhaltung dar.

Für den Wirtschaftsprüfer ist in diesem Kontext bedeutsam, die Mechanismen zu kennen, die implementiert wurden, um die, sich aus der Prinzipal-Agenten-Beziehung ergebenden Risiken zu vermeiden/ verringern. Dies beinhaltet insbesondere das Wissen darüber, welche Möglichkeiten es gibt, Finanzmarktkommunikation effektiv zu gestalten. Darüber hinaus benötigt der Wirtschaftsprüfer solche methodischen Kompetenzen, die es ihm ermöglichen Ermessensausübungen des Managements zu kennen und zu erkennen, sowie einzuschätzen, inwieweit diese Ermessensausübung im Rahmen einer guten Unternehmensführung zulässig und zielführend ist.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung [22 Kontaktstunden]
 - 1.1 Bilanztheorien, Theorien der Kapital- und Substanzerhaltung
 - 1.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Fallstudie)
 - 1.3 Beurteilung der quantitativen und qualitativen Finanzberichterstattung
 - 1.4 Anwendungsfragen der betriebswirtschaftlichen Kennzahlenanalyse
2. Methodische Problemstellungen der Corporate Governance [16 Kontaktstunden]
 - 2.1 Grundsätze verantwortungsvoller Unternehmensleitung und –überwachung
 - 2.2 Grundsätze kapitalmarktbezogener Kommunikation
 - 2.3 Abschlussprüfer als Bestandteil der Corporate Governance
3. Methodische Problemstellungen der Unternehmensbewertung [10 Kontaktstunden]
 - 3.1 Konzepte der Unternehmensbewertung
 - 3.2 Anwendungsfragen bei Unternehmensbewertungsmodellen

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 180 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
36	Vorlesung	Präsenz	-
12	Sonstiges	Präsenz	Besprechung Fallstudien

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
48	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
52	Prüfungsvorbereitung		-
20	Literaturstudium		-
12	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Gewichtung der Klausur mit 60% und der mündlichen Prüfung mit 40%

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Unternehmensführung und –organisation (Kompetenzausprägung D des Referenzrahmens). Des Weiteren vertiefte und anwendungssichere Fachkenntnisse der Rechnungslegungsnormen (Kompetenzausprägung D des Referenzrahmens) und der Finanzierung und des Risikomanagements (Kompetenzausprägung D des Referenzrahmens) sowie anwendungssichere Kenntnisse im Bereich Corporate Governance und Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Maßnahmen, die eingerichtet wurden, um eine effektive Finanzmarktkommunikation zu erstellen und aufrecht zu erhalten, verstehen methodische Problemstellungen der Corporate Governance sowie der externen Rechnungslegung und Kennzahlenanalyse und können damit fachgebietsübergreifende Inhalte verstehen und bearbeiten.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf grundsätzliche Fragestellungen der externen Berichterstattung und der Corporate Governance. Sie haben vertiefende Kenntnis über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, um diese fallstudienbasiert einzusetzen und verfügen über eine kritische Grundhaltung hinsichtlich der kennzahlengestützten Unternehmensanalyse, die es ihnen ermöglicht, Analyseergebnisse richtig zu deuten.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie haben Lernstrategien entwickelt, um die breiten fachlichen Inhalte operational bearbeiten zu können.

Nutzung und Transfer

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen über die Bausteine effektiver Finanzmarktkommunikation und haben die Fertigkeit aufgrund des erworbenen methodischen und analytischen Wissens die Qualität der Berichterstattung zu beurteilen sowie angewendete Bewertungsmodelle kritisch auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen. Im Bereich der Corporate Governance sind sie in der Lage die Art der Unternehmensorganisation und -führung zu analysieren und zu bewerten.

Kommunikation und Kooperation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Bearbeitung von Beispielfällen haben sie gelernt in Kleingruppen zu arbeiten, sich mit anderen Studierenden auseinanderzusetzen und ihre Lösungen nachvollziehbar und unter Verwendung angemessener Medien zu präsentieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisrelevante Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Zu methodischen Problemstellungen der Corporate Governance:

- Kremer/Bachmann/Favoccia/v. Werder: Deutscher Corporate Governance Kodex, neuste Auflage
- Schewe, G.: Unternehmensverfassung. Corporate Governance im Spannungsfeld von Leitung, Kontrolle und Interessenvertretung, 2018
- Schruff, W./Melcher, W. (Hrsg.): Modernisierung der HGB
- Solomon, J.: Corporate Governance and accountability, Chichester u.a. 2020
- Von Werder, A./Talaucar, T.: Kodex Report 2008: Die Akzeptanz der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, in: Der Betrieb 61/16, 2008, S. 825- 83
- Von Werder, A. Führungsorganisation: Grundlagen der Corporate Governance, Spitzen- und Leitungsorganisation, Wiesbaden 2008
- Wellhöfer, Werner ; Peltzer, Martin ; Müller, Welf: Die Haftung von Vorstand, Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer; München 2008
- Witt, P.: Corporate Governance in Familienunternehmen, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Ergänzungsheft 2/2008, S. 1- 19
- Wolfmeyer, D. Steuerung von Corporate Social Responsibility durch Recht : Der normative Rahmen der Unternehmensverantwortung im europaischen und globalen Raum, Frankfurt am Main 2016
- Zülch, H./Hoffmann, S.: Der Referentenentwurf zum BilMoG: ein kritischer Literaturüberblick, in: Der Betrieb 61/20, 2008, S. 1053- 1060

Zu methodischen Problemstellungen der externen Rechnungslegung:

- Baetge, Jörg/ Kirsch, Hans-Jürgen/ Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, neueste Auflage, Düsseldorf
- Bitz/Schneeloch/Wittstock: Der Jahresabschluss, neueste Auflage
- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage
- Eiselt, A. IFRS: Gestaltung und Analyse von Jahresabschlüssen: Instrumente und Potenziale von Bilanzpolitik und Bilanzanalyse, Berlin neuste Auflage
- Gräfer, Horst/ Schneider, Georg/ Gerenkamp, Thorsten: Bilanzanalyse, neueste Auflage, Herne/ Berlin
- Heesen, Bernd: Bilanzplanung und Bilanzgestaltung, neueste Auflage, Wiesbaden
- Heinen: Handelsbilanzen, 10. Auflage, 1982
- Küting, K., Weber, C. Die Bilanzanalyse Stuttgart neueste Auflage
- Moxter: Bilanzlehre, Band I: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Auflage, 1984
- Petersen, K./ Zwirner, C./ Künkele, K.: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik nach BilMoG, neuste Auflage, Herne
- Pooten, H./ Langenbeck, J.: Bilanzanalyse, neueste Auflage, Herne
- Velte/Köster: Bilanzielle Kapitalerhaltung in der EU vor einer Neuausrichtung?, in: Der Schweizer Treuhänder 2008, S. 444-448
- Wöhe, G. Bilanzierung und Bilanzpolitik: Betriebswirtschaftliche, handels- und steuerrechtliche Grundlagen, München neueste Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung und Corporate Governance“ weist einen fachlichen Bezug zum Modul „Unternehmensbewertung“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Borowski, Jan

Lehrende

- Borowski, Jan
- Bosse, Jörg Eduard

Weitere Lehrende

Dickmann, Catja, Pooten, Holger

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SEMINAR PRÜFUNGSWESEN

Seminar Auditing

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0828 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0828
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen im Rahmen des Studiengangs Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die sie in die Lage versetzen, berufsbezogene fachliche Fragestellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken zu lösen.

Der Fokus im vorliegenden Modul liegt auf der Vermittlung funktionsübergreifender Kompetenzen, die für die Berufsausübung von Bedeutung sind. Hierzu zählen insbesondere die fachbezogenen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche sowie Präsentationstechniken.

Methodisch verwendet das Modul die Bearbeitung von Problemstellungen des Wirtschaftsprüfers aus den Bereichen des Berufsrechts, des Corporate Governance mit zusammenhängenden Fragestellungen des Prüfungswesens, die wissenschaftlich aufbereitet bzw. schriftlich abgefasst und unter Verwendung von berufsbezogenen Techniken präsentiert werden.

Lehr-Lerninhalte

1. Seminar zu ausgewählten Themen aus dem Prüfungswesen [4 Kontaktstunden]
2. Wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche [4 Kontaktstunden]
 - 1.1 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
 - 1.2 Hinweise zur Abfassung von Referaten, Hausarbeiten und Masterarbeiten
 - 1.3 Hinweise zur berufsbezogenen Literaturrecherche (z. B. Beck-online, Juris)
2. Präsentationstechniken [16 Kontaktstunden]
 - 2.1 Präsentation
 - 2.2 Kommunikation
 - 2.3 Ergänzungsthemen
3. Business English for Auditors [16 Kontaktstunden]

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
8	Seminar	Präsenz	-
22	Übung	Präsenz	-
6	individuelle Betreuung	Präsenz	-
4	betreute Kleingruppen	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
68	Erstellung von Prüfungsleistungen		-
26	Literaturstudium		-
8	Prüfungsvorbereitung		-
8	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Projektbericht (schriftlich) und Präsentation oder
- Hausarbeit und Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsart

Auswahl der Prüfungsform nach Wahl der Prüferin/ des Prüfers. Die Prüfungsleistungen (Hausarbeit + Präsentation) oder (Projektbericht, schriftlich + Präsentation) werden im Verhältnis 70 : 30 gewichtet. Die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist verpflichtend.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Projektbericht schriftlich: ca. 15-20 Seiten

Hausarbeit: ca. 10-15 Seiten

Präsentation: ca 20 Minuten

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Im Bereich wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche werden allgemeine Kenntnisse insbesondere aus dem Bachelorstudium bzw. der Bachelorarbeit vorausgesetzt.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich des Wirtschaftsrechts gestellt werden. Sie sind in der Lage, ein vorgegebenes Thema professionell zu präsentieren. Dabei können sie fachgebietsübergreifende Inhalte verstehen, systematisieren und bearbeiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen in dem von ihnen im Rahmen der wissenschaftlichen Ausarbeitung bearbeiteten wirtschaftsrechtlichen Themengebiet. Die Studierenden sind von den methodischen Voraussetzungen her in der Lage, eine Masterarbeit zu bearbeiten und abzufassen. Sie verfügen über ein breites Fachwissen um fachliche Problemstellungen aus dem Bereich des Prüfungswesens zu analysieren, aufzubereiten und zu präsentieren.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit, Hausarbeit und Präsentation eigenverantwortlich mit hoher Selbstlernkompetenz sowie fachlicher Flexibilität und Kreativität zu bearbeiten.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Instrumente zur Unterstützung der Literaturrecherche bzw. der Informationsgewinnung bei der Abfassung einer wissenschaftlichen Ausarbeitung. Die Studierenden verfügen über die notwendigen instrumentalen Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema aus dem beruflichen Kontext des Wirtschaftsprüfers professionell zu präsentieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können eine schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung strukturiert und verständlich abfassen. Die Studierenden geben formelle Präsentationen über spezifische Themen vor einem Fachpublikum. Sie kommunizieren - auch auf Englisch - mit dem Fachpublikum auf professionellem Niveau. Sie können fachliche Problemstellungen im Rahmen der Diskussion identifizieren, konzeptualisieren und definieren sowie deren Lösungsansätze entwickeln.

Literatur

Zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Literaturrecherche:

- Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Berlin u.a., aktuelle Auflage
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg, aktuelle Auflage

Zu Präsentationstechniken:

- Augustoni, B.: Professionell präsentieren, München, Wien, aktuelle Auflage
- Kellner, H.: Reden, zeigen, überzeugen: Von der Kunst der Präsentation, München, Wien, aktuelle Auflage
- Kürsteiner, P.: Rede, Vortragen, Überzeugen, Weinheim, aktuelle Auflage
- Jung, H.: Handbuch der kommunalen Redepraxis, Köln, aktuelle Auflage
- Schild, T./Kürsteiner, P.: 100 Tipps & Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen, Weinheim, aktuelle Auflage
- Seifert, J. W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach, aktuelle Auflage

Zum Seminar/Projektbericht:

- Wesentliche Quellen zur adäquaten Bearbeitung des Themenbereichs

Zum Wirtschaftsenglisch:

- Grünberger, D./ Grünberger, H.(Hrsg.): English for Accountants, Grundwortschatz Rechnungswesen, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Seminar Prüfungswesen" weist einen direkten Bezug zum Modul "Masterarbeit" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kiso, Dirk

Lehrende

- Kiso, Dirk
- Hoffmann, Erwin
- Ruppe, Cathrin
- Keitz, Isabel
- Wiechers, Elmar

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SONDERPRÜFUNGEN

Special Audits

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0966 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0966
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	5.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die berufliche Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers wird maßgeblich durch die Vorbehaltsaufgaben geprägt, die durch Gesetz vorgeschriebene Prüfung von Jahresabschlüssen und Lageberichten (vgl. Modul „Jahresabschlussprüfung/IT-Prüfung“) sowie – auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten – Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten (vgl. Modul „Konzernabschluss und IFRS“) durchzuführen und Bestätigungsvermerke über die Vornahme und das Ergebnis solcher Prüfungen zu erteilen.

In diesem Modul werden Spezialthemen behandelt, die grundsätzlich für alle Jahresabschlussprüfungen oder für spezielle Prüfungsaufträge relevant sind, wie die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems und die Besonderheiten der Konzernabschlussprüfung.

Ferner werden die Sanierung und die Sanierungsprüfung sowie die Grundzüge weiterer wichtiger sonstiger betriebswirtschaftliche Prüfungen und wichtiger gesetzlicher Sonderprüfungen vermittelt. Außerdem wird die Prüfung der Abschlussprüfer im Rahmen des Qualitätskontrollverfahrens und Grundzüge der Berufsaufsicht thematisiert.

Das Modul Sonderprüfungen erfordert Kenntnisse der Rechnungslegung im handelsrechtlichen und internationalen Jahresabschluss und im Konzernabschluss nach HGB und IFRS, da der jeweilige Abschluss den Prüfungsgegenstand bei der jeweiligen Prüfung bildet.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Methodische Einordnung und Prüfungsansatz von Sonderprüfungen (8 KS)
 - 1.1 Abgrenzung zur Jahresabschlussprüfung
 - 1.2 Besonderheiten der Konzernabschlussprüfung
 - 1.3 Besonderheiten der Prüfung des Risikofrüherkennungssystems
2. Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen (6 KS)
 - 2.1 Die aktienrechtliche Gründungsprüfung und gleichartige Prüfungen
 - 2.2 Die aktienrechtliche Sonderprüfung
 - 2.3 Prüfungen nach dem Umwandlungsgesetz
 - 2.4 Die Geschäftsführungsprüfung
3. Sanierung und Sanierungsprüfung (12 KS)
 - 3.1 Sanierungsmanagement
 - 3.2 Anforderungen an die Erstellung von Sanierungskonzepten
 - 3.3 Die Prüfung von Sanierungskonzepten
4. Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen (6 KS)
 - 4.1 Die Kreditwürdigkeitsprüfungen
 - 4.2 Die Unterschlagungsprüfung
 - 4.3 Wirtschaftlichkeitsprüfungen
 - 4.4 Die Due-Diligence-Prüfung
 - 4.5 Sonstige betriebswirtschaftliche Prüfungen
5. Berufsaufsicht und Qualitätskontrolle (8 KS)
 - 5.1 Die öffentliche Aufsicht über Abschlussprüfer
 - 5.2 Das Qualitätskontrollverfahren

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 150 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
26	Vorlesung	Präsenz	-
8	Übung	Präsenz	-
6	Sonstiges	Präsenz	Besprechung Fallstudien

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
43	Veranstaltungsvor- und - nachbereitung		-
15	Literaturstudium		-
12	Arbeit in Kleingruppen		-
40	Prüfungsvorbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die Wissensvermittlung erfolgt vorwiegend in Form einer Vorlesung mit begleitenden Übungen. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und mit ihnen diskutiert. Das Wissen und Verständnis wird durch Fragen und Beispiele überprüft. Die Anwendung wird in Fallstudien geübt, die von den Studierenden in Eigen- oder in Gruppenarbeit zu bearbeiten sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse zur Rechnungslegung und zur Prüfung von Unternehmen und Konzernen nach HGB und IFRS sowie zur Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die rechtlichen Vorschriften und die Vorgehensweise bei der Konzernabschlussprüfung, der Prüfung der Informationstechnologie sowie bei sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen und anderen betriebswirtschaftlichen Prüfungen mit ihren Besonderheiten und Erkenntnisgrenzen. Sie können den gesamten Prüfungsprozess von der Auftragsannahme über die Planung und Durchführung der Prüfung bis zur Urteilsbildung und Archivierung der Arbeitspapiere beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein detailliertes Wissen bezogen auf die o.g. Prüfungsthemen und Sonderprüfungen. Sie haben ein umfangreiches Wissen und kritisches Verständnis bezogen auf die Anforderungen einer problemorientierten Berichterstattung. Die Studierenden haben Lernstrategien entwickelt, um die umfangreichen fachlichen Inhalte des Moduls operational bearbeiten zu können. Sie haben die Fähigkeit, sich mit den Zielen und der konkreten Umsetzung einer Abschluss- und/oder Sonderprüfung auseinanderzusetzen.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind sie in der Lage, Sonderprüfungen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung selbstständig zu planen und durchzuführen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen die in der Praxis üblichen Prüfungstechniken zur Lösung vorgegebener Prüfungsaufgaben bzw. Prüfungsziele. Sie können die Ergebnisse interpretieren und strukturiert darstellen und gegebenenfalls erforderliche Schlussfolgerungen zum weiteren Prüfungsvorgehen ziehen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Risiken identifizieren und analysieren und dazu passende Prüfungsziele definieren. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit angemessen präsentieren und im Prüfungsbericht problemorientiert darstellen. Sie können Teilurteile zu einzelnen Prüfungsfeldern sachkundig zu einem Gesamturteil zusammenfassen und mit Fachleuten auf professionellem Niveau besprechen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Die Wirtschaftsprüfung (WPg): Zeitschrift mit aktuellen Beiträgen zum Prüfungswesen

- Krommes: Handbuch Jahresabschlussprüfung, aktuelle Auflage
- Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage
- Prüfungsstandards und Prüfungshinweise des IDW, Loseblattsammlung, IDW-Verlag Düsseldorf, aktuelle Fassung
- WP-Handbuch, aktuelle Auflage, IDW-Verlag Düsseldorf (insb. Besonderheiten der Konzernabschlussprüfung und Qualitätsmanagement in der WP-Praxis und deren externe Kontrolle)
- Konzernabschlussprüfung – QMHB, IDW (Hrsg.)
- IDW Verlautbarungen zur Sanierung und Insolvenz, IDW-Verlag Düsseldorf
- WP-Handbuch Edition Sanierung und Insolvenz - Rechnungslegung und Prüfung in der Unternehmenskrise, 2. Aufl. 2022, IDW-Verlag Düsseldorf
- WP-Handbuch Edition Assurance - Vertrauensleistungen außerhalb der Abschlussprüfung, 2. Aufl. 2021, IDW-Verlag Düsseldorf
- Crone/Werner (Hrsg.), Modernes Sanierungsmanagement, 6. Aufl. 2021, Vahlen-Verlag
- Schellberg, B., Sanierungsmanagement, 2. Aufl. 2017

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Sonderprüfungen“ weist einen fachlichen Bezug zum Modul „Masterarbeit“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Thoms-Meyer, Dirk

Lehrende

- Thoms-Meyer, Dirk
- Bruns-Coppenrath, Jürgen
- Jucks, Reinhold

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERNEHMENSBESTEUERUNG

Company Taxation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0968 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0968
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	4.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

In Deutschland fehlt ein einheitliches Konzept zur Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten. Die Unternehmensbesteuerung ist vielmehr in die Fallgruppen Besteuerung von Einzelunternehmern, Mitunternehmerschaften und Körperschaften aufzuteilen. Besonderheiten ergeben sich durch gemischte Rechtsformen wie zum Beispiel die GmbH & Co. KG und die Betriebsaufspaltung, aber auch durch die Besonderheiten der Besteuerung von Unternehmensverbindungen.

Den Studierenden sollen in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung vermittelt werden.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung,
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte,
- Analyse von komplexen Problemstellungen.

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen und der Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit mit ergänzenden Diskussionen

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Besteuerung der gewerblichen Einkünfte, insbesondere der Personengesellschaften [10 Kontaktstunden]
 - 1.1 Laufende Besteuerung mit Einkommen- und Gewerbesteuer
 - 1.2 Sonderfälle, Aktuelle Rechtsprechung
2. Besteuerung der Kapitalgesellschaften [10 Kontaktstunden]
 - 2.1 Laufende Besteuerung mit Körperschaft- und Gewerbesteuer
 - 2.2 Besteuerung der Gesellschafterebene
 - 2.3 Sonderfälle, Aktuelle Rechtsprechung
3. Besonderheiten gemischter Rechtsformen und Unternehmensverbindungen [6 Kontaktstunden]
 - 3.1 GmbH & Co. KG
 - 3.2 Betriebsaufspaltung
 - 3.3 Konzernbesteuerung/Organschaft
 - 3.4 Sonstige
4. Unternehmenskauf und -verkauf [8 Kontaktstunden]
 - 4.1 Übertragung von Einzelunternehmen und Mitunternehmeranteilen
 - 4.2 Übertragung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
 - 4.3 Sonderfälle
5. Belastungsvergleiche verschiedener Rechtsformen [4 Kontaktstunden]
 - 5.1 Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl
 - 5.2 Einfluss der Besteuerung auf die Finanzierung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 120 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
32	Vorlesung	Präsenz	-
6	Sonstiges	Präsenz	Fallstudien

Dozentenungebundenes Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
28	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
32	Prüfungsvorbereitung		-
12	Literaturstudium		-
10	Sonstiges		Fallstudien

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, insbesondere Kenntnisse der Gewinnermittlung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe Fälle aus dem Bereich der Unternehmensbesteuerung, insbesondere dem Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht einer praxisnahen Lösung zuführen. Sie kennen die Besteuerungskonzepte der einzelnen - auch gemischten - Rechtsformen sowie die Ermittlungsschemata für die jeweiligen Bemessungsgrundlagen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertiefendes Wissen bezogen auf zentrale Fragen der Unternehmensbesteuerung. Zu den behandelten Schwerpunktthemen, wie z. B. verdeckte Gewinnausschüttungen, Organschaft, Liquidationsbesteuerung, haben sie detailliertes Wissen, das den aktuellen Kenntnisstand widerspiegelt.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Handlungsempfehlungen für alternative Sachverhaltsgestaltungen abgeben. Sie können mit Hilfe von Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung komplexe Sachverhalte lösen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Steuerwirkungen komplexer Sachverhalte berechnen. Sie können Veranlagungssimulationen durchführen, mit deren Hilfe sie Aussagen über die steuerlichen Wirkungen betrieblicher Entscheidungen (z. B. Rechtsform/Finanzierung) treffen können.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Steuerwirkungen der Sachverhalte aus dem Bereich der Unternehmensbesteuerung systematisieren und unter Verwendung adäquater Methoden kommunizieren. Sie bilden für komplexe Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile und können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Steuergesetze/Steuer Richtlinien/Steuererlasse, HGB, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere:

- Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage
- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, aktuelle Auflage
- Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage
- Niehus/Wilke: Besteuerung der Personengesellschaften, aktuelle Auflage
- Niehus/Wilke: Besteuerung der Kapitalgesellschaften, aktuelle Auflage
- Preißler u.a.: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, aktuelle Auflage
- Reichert: Lehrbuch der Gewerbesteuer, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Unternehmensbesteuerung“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Einkommen- und Bilanzsteuerrecht“, „Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer“, „Verkehrssteuern“ und „Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)
- Programm - CAS - Auditing, Finance and Taxation
 - Zertifikatsprogramm Auditing, Finance and Taxation mit Schwerpunkt Taxation CAS (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Kiso, Dirk

Lehrende

- Kiso, Dirk
- Tanto, Olaf

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Business Appraisal

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0963 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0963
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	4.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Sommersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten und Kenntnisse, um als Gutachter und Sachverständiger in der Unternehmensbewertung tätig zu werden. Sie werden in die Lage versetzt, geeignete Bewertungsverfahren auszuwählen und sicher anzuwenden.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Methodische Problemstellungen der Unternehmensbewertung [16 Kontaktstunden]
 - 1.1 Grundsätze der Unternehmensbewertung
 - 1.2 Bewertungsanlässe und -zwecke
 - 1.3 Methoden der Unternehmensbewertung/Investitionsrechnung
 - 1.4 Objektivierete versus subjektive Unternehmensbewertung
 - 1.5 Grundsätze der Bewertung (nach IDW)
2. Erfolgsorientierte Unternehmensbewertung [14 Kontaktstunden]
 - 2.1 Struktur der erfolgsorientierten Bewertung
 - 2.2 Varianten des Discounted-Cashflow-Modells
 - 2.3 Ermittlung der finanziellen Überschüsse (Free Cashflow)
 - 2.4 Ermittlung der Kapitalkosten
 - 2.5 Ermittlung des Endwerts
 - 2.6 Ermittlung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens
 - 2.7 Erfolgsprognose
 - 2.8 Fallstudie
3. Marktorientierte Unternehmensbewertung [7 Kontaktstunden]
 - 3.1 Struktur der marktorientierten Bewertung
 - 3.2 Vor- und Nachteile verschiedener Multiples
 - 3.3 Fallstudie
4. Kostenorientierte Unternehmensbewertung [7 Kontaktstunden]
 - 4.1 Struktur der kostenorientierten Verfahren
 - 4.2 Ermittlung eines Reproduktionswertes
 - 4.3 Ermittlung eines Liquidationswertes
 - 4.4 Fallstudie

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 120 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
32	Vorlesung	Präsenz	-
12	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
28	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
16	Literaturstudium		-
22	Prüfungsvorbereitung		-
10	Arbeit in Kleingruppen		-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsleistungen (Klausur + mündliche Prüfung) werden im Verhältnis 50:50 gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Mündliche Prüfung: siehe Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Fachkenntnisse des Ertragsmanagements (Kapitalwertmethode, Interner Zinsfuß), der Unternehmensfinanzierung (Cashflow, Planungsrechnungen) gem. Kompetenzausprägung D des Referenzrahmens.

Umfassende Kenntnisse des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens), sowie Kenntnisse der Jahresabschlussanalyse und der Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Methoden der Unternehmensbewertung und können diese sicher anwenden. Sie sind in der Lage, den IDW-Standard S1 zur Unternehmensbewertung zu interpretieren und in der Praxis umzusetzen. Durch die Verwendung betriebswirtschaftlicher Konzepte aus den Bereichen Investition/Finanzierung sowie Mathematik/Statistik vertiefen sie das interdisziplinäre Verstehen und Denken.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes Wissen bei der Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens. Sie sind in der Lage, die finanzmathematischen Formeln korrekt anzuwenden sowie die relevanten Cashflows und Kapitalkosten zu ermitteln.

Sie erlangen ein tiefes Verständnis dafür, dass es in der Forschung unterschiedliche Ansätze und Erkenntnisse insbesondere bei der Abbildung der Besteuerung, der Bestimmung von Risikoprämien und der Ermittlung einer langfristigen Wachstumsrate gibt.

Wissensverständnis

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe verschiedener Verfahren der Unternehmensbewertung an. Sie können die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze erkennen und den Einfluss unterschiedlicher Annahmen auf die Bewertung abschätzen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Bewertungsanlässe zu unterscheiden, geeignete Bewertungsverfahren auszuwählen und die Rolle des Wirtschaftsprüfers im Rahmen der Bewertung zu verstehen. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der Prognose der bewertungsrelevanten Cashflows. Sie können die Risiken eines Unternehmens analysieren und abschätzen, um die Kapitalkosten des Unternehmens adäquat zu bestimmen. Sie sind in der Lage, diese Fähigkeiten in Tabellenkalkulationen und strukturierte Gutachten zu überführen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf professionellem Niveau mit Kollegen oder Gegenparteien über Unternehmensbewertungen kommunizieren. Sie kennen detailliert die Stellschrauben der Unternehmensbewertung und können deshalb Bewertungen Dritter kritisch hinterfragen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

- Damodaran on Valuation: Security Analysis for Investment and Corporate Finance, Damodaran, 2. Auflage, Wiley Finance
- Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage
- Ernst/Schneider/Thielen: Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, aktuelle Auflage
- IDW: IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1), aktuelle Version
- Koller/Goedhart/ Wessels: Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies, McKinsey&Company, aktuelle Auflage
- Peemöller, V. H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage
- Seppelfricke, P.: Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Unternehmensbewertung" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Konzernabschluss und IFRS" und "Sonderprüfungen" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Seppelfricke, Peter

Lehrende

- Seppelfricke, Peter
- Rübesamen, Dirk

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ORGANISATION

Corporate Management and Organisation

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0967 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0967
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	6.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Die Kosten- und Leistungsrechnung als Kernbestandteil des betrieblichen Rechnungswesens ist das zentrale Basisinstrument für die Erstellung von Planungs-, Kontroll- und Dokumentationsrechnungen. Das Controlling hat als wichtige Querschnittsfunktion in Unternehmen die Unterstützung des Managements bei der Unternehmenssteuerung zum Ziel. Damit wird auch die allgemeine Bedeutung des Rechnungswesens für Bereiche wie Marketing, Personal, Organisation, Logistik etc. verdeutlicht.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

1. Unternehmensführung und Unternehmensorganisation [4 Kontaktstunden]
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 Organisatorische Gestaltungsalternativen
 - 1.3 Organisation und Erfolgssteuerung
 - 1.4 Organisation und Kontrolle
2. Kosten- und Leistungsrechnung [22 Kontaktstunden]
 - 2.1 Kosten- und Leistungsrechnung als Führungsinstrument
 - 2.2 Betriebsabrechnung
 - 2.3 Kostenträgerstückrechnung
 - 2.4 Kurzfristige Erfolgsrechnung
 - 2.5 Kostenrechnungssysteme
 - 2.6 Kostenplanung und -kontrolle
 - 2.7 Kostenmanagement
3. Planungs- und Kontrollinstrumente - Operatives Controlling [10 Kontaktstunden]
 - 3.1 Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem
 - 3.1.1 Grundlagen der Planung
 - 3.1.2 Planungsziele
 - 3.1.3 Planungselemente
 - 3.1.4 Planungs- und Kontrollsystem als Subsystem der Führung
 - 3.1.5 Entwicklung zu Managementsystemen
 - 3.2 Grundlagen operatives und strategisches Controlling
 - 3.3 Elemente des Controlling
 - 3.4 Operatives Controlling
 - 3.4.1 Integrierte Kennzahlensysteme
 - 3.4.2 Planung und Kontrolle der Ertragskraft
 - 3.4.3 Planung und Kontrolle der Finanzkraft (Liquidität und Cash- Flow)
4. Strategisches Controlling [12 Kontaktstunden]
 - 4.1 Grundlagen
 - 4.2 Unternehmens- und Umfeldanalyse
 - 4.3 Geschäftsstrategien
 - 4.4 Unternehmensstrategien
 - 4.5 Steuerung und Implementierung von Strategien
 - 4.5.1 Wertorientierte Unternehmensführung (Shareholder Value, EVA, CVA)
 - 4.5.2 Ursache-Wirkungs-Beziehungen (Balanced- Scorecard)
 - 4.6 Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose
 - 4.6.1 Früherkennung, Frühwarnung, Frühaufklärung
 - 4.6.2 Früherkennungssysteme als Bestandteil der strategischen Planung und des Risikomanagement
 - 4.6.3 Szenarioanalyse in der strategischen Planung
 - 4.7 Risiko- Controlling (Moderne Methoden)

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 180 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
30	Vorlesung	Präsenz	-
18	Übung	Präsenz	-

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
62	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
38	Literaturstudium		-
14	Arbeit in Kleingruppen		-
18	Prüfungsvorbereitung		-

Weitere Erläuterungen

Die Veranstaltungen werden seminaristisch durchgeführt. Ausgehend von Wissensinput durch Vorlesungen der Dozenten erarbeiten die Studierenden eigenständig sowie unter Anleitung mit Hilfe von Fallbeispielen die Übertragbarkeit der theoretischen Modelle auf betriebliche Anwendungsbeispiele.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur und mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsart

Die Prüfungsleistungen (Klausur + mündliche Prüfung) werden im Verhältnis 60:40 gewichtet.

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur und mündliche Prüfung: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Unternehmensführung und -organisation, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Planungs- und kontrollinstrumente (Kompetenzausprägung D des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche der Unternehmensführung und –organisation. Sie besitzen vertiefende Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung und sind in der Lage, Controlling gezielt einzusetzen sowie Controllingergebnisse zu interpretieren.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling sowie deren Bedeutung und Einordnung in grundsätzliche Fragestellungen der Unternehmensplanung und -steuerung.

Wissensverständnis

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie haben Lernstrategien entwickelt, um die breiten fachlichen Inhalte operational bearbeiten zu können.

Nutzung und Transfer

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes der Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Einsatz operativer und strategischer Controllingwerkzeuge. Sie können beurteilen, welche Verfahren und Methoden unter welchen Rahmenbedingungen zum Einsatz kommen sollten und haben mit einer eigenständigen Anwendung des theoretisch Erarbeiteten in Beispielen und Mustersituationen Erfahrungen gesammelt.

Kommunikation und Kooperation

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Bearbeitung von Beispielfällen haben sie gelernt in Kleingruppen zu arbeiten, sich mit anderen Studierenden auseinanderzusetzen und ihre Lösungen nachvollziehbar und unter Verwendung angemessener Medien zu präsentieren. Sie bilden für komplexe Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile und können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

Zur Unternehmensführung und Unternehmensorganisation:

- Bamberger, I./Wrona, T.: Strategische Unternehmensführung, Strategien - Systeme - Prozesse, München, aktuelle Auflage

Zur Kosten- und Leistungsrechnung:

- Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Haberstock, L.: Kostenrechnung 1 und 2, Berlin, aktuelle Auflage
- Kilger, W.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Küpper, H.-U. / Schweitzer, M.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München, aktuelle Auflage

Zum Controlling:

- Coenenberg, A. u.a.: Strategisches Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Horváth & Partners: Das Controlling-Konzept, München, aktuelle Auflage
- Horváth, P.: Controlling, München, neueste Auflage
- Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart/Berlin/Köln, aktuelle Auflage
- Peemöller, H.: Controlling - Grundlagen und Einsatzgebiete, Herne/Berlin, neueste Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul „Unternehmensführung und Organisation“ weist einen fachlichen Bezug zu dem Modul „Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre“ auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Matthies, Benjamin

Lehrende

- Matthies, Benjamin
- Schreiber, Martin
- Baykal, Engin

Weitere Lehrende

Thalenhorst, Jobst

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERKEHRSTEUERN

Transaction Taxes

Allgemeine Informationen zum Modul

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)

Modul 22M0969 (Version 1) vom 01.04.2025. Genehmigungsstatus: freigegeben

Modulkennung	22M0969
Niveaustufe	Master
Unterrichtssprache	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte und Benotung	4.0
Häufigkeit des Angebots des Moduls	nur Wintersemester
Weitere Hinweise zur Frequenz	-
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulinhalte

Kurzbeschreibung

Vermittlung von praxistauglichen Kenntnissen in den Verkehrsteuern, Umsatz- und Grunderwerbsteuer, sowie der Erbschaftsteuer. Angesichts der zunehmenden Bedeutung der aufkommensstarken Verkehrsteuern und bei Vermögensübergängen von mehr als 100 Milliarden Euro pro Jahr und einer künftig zu erwartenden höheren Erbschaftsteuerbelastung kommt den im Modul behandelnden Verkehrsteuern eine besondere Bedeutung zu. Diese Steuerarten beeinflussen Entscheidungen von Unternehmen und Privatpersonen maßgeblich.

Den Studierenden sollen in diesem Modul in einem ersten Schritt Kenntnisse in den Steuerarten vermittelt werden, um die Belastungen im Rahmen dieser Steuerarten quantifizieren zu können.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung,
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte,
- Analyse von komplexen Problemstellungen.

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen und der Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit mit ergänzenden Diskussionen.

Lehr-Lerninhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

Das Modul "Verkehrsteuern" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung" und "Unternehmensbesteuerung" auf.

1. Umsatzsteuer (34 Kontaktstunden)

- 1.1 Steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung
- 1.2 Bemessungsgrundlagen
- 1.3 Steuersatz
- 1.4 Rechnungen
- 1.5 Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung
- 1.6 Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer
- 1.7 Besteuerungsverfahren (Besteuerungszeitraum, Rechnungslegungsverpflichtungen einschl. Regelungen im Europäischen Binnenmarkt)

2. Grunderwerbsteuer (6 Kontaktstunden)

- 2.1 Steuerbare Erwerbsvorgänge
- 2.2 Steuerbefreiungen
- 2.3 Bemessungsgrundlage, Steuertarif
- 2.4 Durchführung der Besteuerung

Arbeitsaufwand, Lehr- und Lernformen

Gesamtarbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst insgesamt 120 Stunden (siehe auch "ECTS-Leistungspunkte und Benotung").

Lehr- und Lernformen

Dozentengebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
34	Vorlesung	Präsenz	-
6	Sonstiges	Präsenz	Fallstudien

Dozentenungebundenen Lernen

Std. Workload	Lehrtyp	Mediale Umsetzung	Konkretisierung
28	Veranstaltungsvor- und -nachbereitung		-
20	Literaturstudium		-
24	Prüfungsvorbereitung		-
8	Sonstiges		Fallstudien

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Benotete Prüfungsleistung

- Klausur

Prüfungsdauer und Prüfungsumfang

Klausur: siehe jeweils gültige Studienordnung

Die Anforderungen werden in der jeweiligen Veranstaltung konkretisiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Umsatzsteuer (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens) sowie der Grunderwerbsteuer (Kompetenzausprägung A des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

Kompetenzorientierte Lernergebnisse

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe Fälle aus dem Bereich der Umsatzsteuer einschließlich ihrer europarechtlichen Bezüge sowie aus den Bereichen der Erbschaftsteuer und der Grunderwerbsteuer einer praxisnahen Lösung zuführen. Sie kennen die Grundzüge des Erbrechts.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen bezogen auf die verkehrsteuerlichen Kerngebiete. Sie verfügen über detailliertes Wissen und Verständnis in den Bereichen der Umsatzsteuer, der Erbschaftsteuer sowie der Grunderwerbsteuer.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der steuerrechtlichen Einordnung von praxisnahen steuerlichen Lebenssachverhalten. Die Studierenden können insbesondere bei der Grunderwerbsteuer steuerliche Belastungen praxisnaher Fallgestaltungen ermitteln.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe fachbezogene Problemstellungen identifizieren und kritisch analysieren. Sie können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen die Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und den erlernten Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

Sie können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Literatur

- Maier: Lehrbuch Umsatzsteuer – aktuelle Auflage
- Sikorski, Umsatzsteuer im Binnenmarkt – aktuelle Auflage
- Fischer/Loose/ Meßbacher-Hönsch: Grunderwerbsteuergesetz - aktuelle Auflage
- Viskorf: Grunderwerbsteuergesetz - aktuelle Auflage

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang mit anderen Modulen

Das Modul "Verkehrssteuern" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung" und "Unternehmensbesteuerung" auf.

Verwendbarkeit nach Studiengängen

- Auditing, Finance and Taxation
 - Auditing, Finance and Taxation M.A. (01.03.2019)
- Programm - CAS - Auditing, Finance and Taxation
 - Zertifikatsprogramm Auditing, Finance and Taxation mit Schwerpunkt Taxation CAS (01.09.2020)

Am Modul beteiligte Personen

Modulpromotor*in

- Rave, Ira

Lehrende

- Rave, Ira
- Pfleging, Tim
- Tonner, Norbert

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)